

TIROLERIN

KULTURSOMMER

2. AUSGABE
2026

Guide



EINTAUCHEN.
ERLEBEN.
FÜHLEN.

Unterstützt von

Tirol

Das ist deine Bühne!



Stolzer Sponsor der neuen Tracht
des Mädchenchors Wilten.

Wir unterstützen das.

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

EDITORIAL

Der Tiroler Kultursommer hält so einiges bereit. Und wir meinen das durchaus wörtlich: Das Programm dieser Saison ist so dicht, so vielseitig und so überraschend, dass man gut beraten ist, rechtzeitig zu planen.



Vorhang auf. Unser Kultursommerguide nimmt Sie mit auf eine Reise durch das Beste, was Tirol in den kommenden Monaten zu bieten hat – von den großen Bühnenerlebnissen bis hin zu kleinen, feinen Geheimtipps, die man kennen sollte. Passend dazu haben wir einen großen Dresscode-Guide im Gepäck, damit Sie bei jedem Anlass glänzen. Also: Kalender zücken, Seiten umblättern und den Tiroler Kultursommer in vollen Zügen genießen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen, Sehen, Hören und Staunen!

Andrea Pfeifer-Lichtfuss
& Katharina Egger-Zierl,
Chefredaktion

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber Tirolerin Verlags GmbH | Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck | 0512 / 55 16 00-0 | office@tirolerin.at
Geschäftsführung Katharina Egger-Zierl, Ferdinand R. Marquez **Assistenz der Geschäftsführung** Laura Jenewein **Redaktionsteam** Andrea Pfeifer-Lichtfuss, Tjara-Marie Boine, Leonie Werus **Grafik** Lea Vogelsberger, Cheryl Kapferer, Martina Frötscher, Sonja Heiser, Barbara Schattaneck **Anzeigen** Ferdinand R. Marquez, Daniela Mallau, Ursula Meyer, Bettina Huber, Victoria Mayr **Druck** Maxmedia GmbH, Rotenturmstraße17/ Top 10, 1010 Wien, www.max-media.at

VORWORT

Liebe Kulturbegisterter! Sommer in Tirol – das heißt: laue Abende voller Musik, aufregender Begegnungen und Kulturmomente, die in Erinnerung bleiben. Zwischen Bergkulisse und Cityflair verwandelt sich unser Land in eine große Bühne. Ob ein Open-Air-Konzert unter freiem Himmel, ein stimmungsvoller Theaterabend oder ein inspirierender Museumsbesuch als Auszeit an heißen Tagen: Der Tiroler Kultursommer knüpft an den Zeitgeist an und bietet das Richtige für Jung und Alt. Musikalisch reicht die Bandbreite von Klassik und Jazz bis zu progressiven Elektrosounds. Internationale Künstlerinnen und Künstler treffen dabei auf heimische Kulturschaffende und stehen für ein Tirol, wie wir es immer schon gekannt haben – als Ort der Begegnung. Gleichzeitig zeigen engagierte Theatergruppen, Festivals und Kulturinitiativen, dass es in allen Ecken unseres Landes etwas zu entdecken gibt.

Wer Lust auf neue Perspektiven und kulturelle Highlights hat, wird in Tirol fündig. Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie einen Kultursommer voller Atmosphäre und Stil!

Ihr Anton Mattle



Anton Mattle
Landeshauptmann und
Kulturreferent Land Tirol

125
JAHRE



HYPO
TIROL



Mehr Infos
unter:



Unsere Landesbank.

125 Jahre Hypo Tirol.

Gemeinsam gewachsen.
Gemeinsam weiter wachsen. Seit 1901.

KULTUR ALS IMPULSGEBERIN FÜR TIROL

Kultur schafft Erlebnisse, stärkt Gemeinschaft, unterhält, bildet und inspiriert zum Dialog. Sie ermöglicht künstlerisches Schaffen und kreatives Denken, prägt unsere Lebensräume und schafft besondere Momente – von zeitgenössischer Kunst bis zu gelebten Traditionen, von Hochkultur über Volkskultur bis zur freien Szene.

Die Lebensraum Tirol Gruppe beleuchtet Fragen der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung und sucht nach Potenzialen, die zur Lebensqualität in Tirol beitragen. Die vielfältige Kulturlandschaft, ihre Akteurinnen und Akteure sowie die innovativen Köpfe der Kreativwirtschaft eröffnen dafür wichtige Räume. Kreativität hilft, unsere Gesellschaft immer wieder neu auszurichten, Perspektiven zu wechseln und tragfähige Lösungen für die Zukunft zu entwickeln. Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft sind damit Impulsgeberinnen für gesellschaftlichen Wandel und Motor für neue Wege im Umgang mit sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Sie machen Tirol zu einem attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum mit eigenständigen kulturellen Ausdrucksformen. Denn Kultur ist nicht nur Ausdruck unseres Lebensraums – sie gestaltet ihn aktiv mit.



„
Kreativität eröffnet
unserer Gesellschaft die
Möglichkeit, Wandel
aktiv zu gestalten,
Balance neu zu finden
und Antworten auf die
Herausforderungen
unserer Zeit zu
entwickeln.“

MARTIN REITER
Geschäftsführer der
Lebensraum Tirol Gruppe

TIROLER
LANDESTHEATER

WAS NAHT?

THE ROCKY HORROR SHOW

WA SCHAUSPIEL & MUSIKTHEATER
ab 25.9.26

UN BALLO IN MASCHERA

MUSIKTHEATER
ab 26.9.26

MARIA STUART

SCHAUSPIEL
ab 10.10.26

DON QUICHOTTE

WA MUSIKTHEATER & TANZ
ab 25.10.26

BALL IM SAVOY

MUSIKTHEATER & SCHAUSPIEL
ab 7.11.26

DAS DOPPELTE LOTTCHEN

JUNGES THEATER
ab 14.11.26

HÄNSEL UND GRETEL

MUSIKTHEATER & JUNGES THEATER
ab 5.12.26

DON GIOVANNI

MUSIKTHEATER
ab 13.2.27

DER FEUERVOGEL & PETRUSCHKA

TANZ
ab 6.3.27

LOHENGRIN

MUSIKTHEATER
ab 18.4.27

DIE DREIGROSCHENOPER

SCHAUSPIEL & MUSIKTHEATER
ab 8.5.27

CARMEN

MUSIKTHEATER
ab 5.6.27

Jetzt Abo sichern für die Spielzeit 26/27!

landestheater.at/abo

Zücken Sie Ihren Kalender:
Das sind die wichtigsten Termine
und Events auf einen Blick.

IM SPOTLIGHT

HIGHLIGHTS

BIS 12. JULI

Steudltenn Festival | Uderns

www.theaterfestival-steudltenn.com

01. JUNI – 01. OKTOBER

Sommerkonzerte Seefeld | Seefeld i.T.

www.seefeld.at

02. – 07. JUNI

Internationales Film Festival | Innsbruck

www.iffi.at

05. JUNI – 01. AUGUST

Stummer Schrei | Stumm

www.stummerschrei.at

12. JUNI – 2. AUGUST

HofArt 2026 | Hofburg Innsbruck

www.arsnova.at

21. JUNI – 05. JULI

Obertöne Sommermusik | Stams

www.sommermusik.at

27. JUNI – 11. JULI

Theater unter Sternen | Innsbruck

www.theateruntersternen.com

03. – 27. JULI

Tiroler Festspiele Erl | Erl

www.tiroler-festspiele.at

03. – 30. JULI

Promenadenkonzerte | Hofburg Innsbruck

www.promenadenkonzerte.at

03. JULI – 07. AUGUST

Schlossbergspiele Rattenberg

www.schlossbergspiele-rattenberg.at



© Unsplash/Hulk Olan Tibak

04. JULI – 29. AUGUST

Tiroler Volksschauspiele | Telfs

www.volksschauspiele.at

10. JULI – 22. AUGUST

Geierwally Freilichtbühne | Elbigenalp Lechtal

www.geierwally.at

10. JULI – 30. AUGUST

Circus Swarovski Kristallwelten | Wattens

www.kristallwelten.swarovski.com

16. – 18. JULI

Bridge Beat Festival | Innsbruck

innsbruckmarketing.at/events/bridgebeatfestival

23. – 28. JULI

Mounds (Familien) | Fiss

www.mounds.at

24. JULI – 30. AUGUST

Festwochen der Alten Musik | Innsbruck

www.altemusik.at

27. JULI – 01. AUGUST

Zirkusfestival OLALA | Lienz

www.olala.at

30. JULI – 15. AUGUST

Outreach Music Festival | Schwaz

www.outreachmusic.org

30. JULI – 21. AUGUST

Sommertheater Kitzbühel | Kitzühel

www.sommertehater-kitzbuehel.at

31. JULI – 17. AUGUST

Musicalsommer Kufstein | Kufstein

www.musicalsommer.tirol

01. – 31. AUGUST

Open Air Kino Zeughaus | Innsbruck

www.leokino.at

12. – 15. AUGUST

Hoch Kultur Festival | Innervillgraten

www.hochkulturfestival.at

13. – 16. AUGUST

Musical Summer Nights | Rum

www.theater-rum.at

19. – 22. AUGUST

Filmfest St. Anton | St. Anton

www.filmfest-stanton.at

21. – 30. AUGUST

Krapoldi Festival | Innsbruck

www.krapoldi.at

10. – 26. SEPTEMBER

Klangspuren | Schwaz

www.klangspuren.at

11. – 13. SEPTEMBER

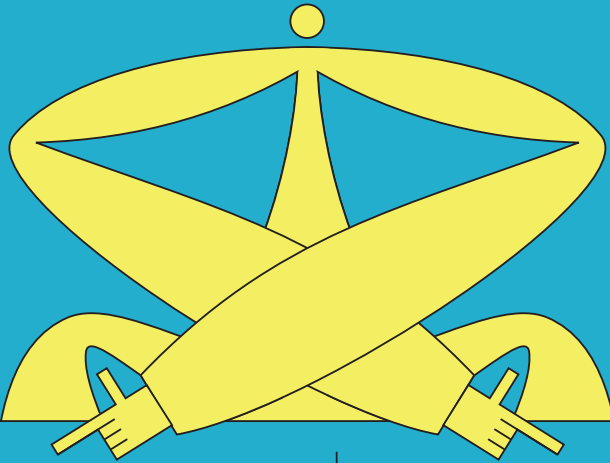
Sprachsalzfestival Kufstein

www.sprachsalz.com



INNS'

BRIDGE BEAT FESTIVAL — 2026 —

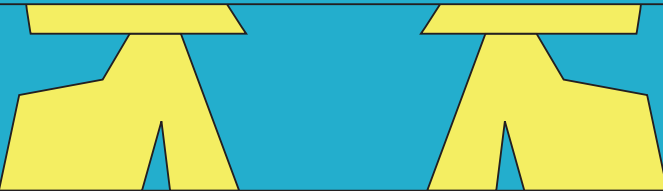


16. bis 18. Juli

Vorplatz Landestheater



Das Lineup und
weitere Infos unter
bridgebeat.at



BRUCK

JUNI

03. JUNI | INNSBRUCK

Yvonne Moriel: Sweetlife

Neue Generation der Jazzszene

Treibhaus Innsbruck | 20:30 Uhr

03. JUNI | HALL I. T.

Kirchmair Quartett (Gastgartenkonzert)

Stromboli Hall | 20:00 Uhr

06. JUNI | IMST

Humiste Premiere: Emily G.

Jugendstück über Macht und Verantwortung
im Internet | Stadtbühne Imst | 20:00 Uhr

06. JUNI | SCHWAZ

HAERETICUS (Theaterwortauftritt)

Gleis 4 | Schwaz

06. JUNI | WATTENS

Tristan da Cuna: From Space to Home

Grammo Gasthof Neuwirth Wattens | 20:00 Uhr

08. JUNI | KUFSTEIN

Die letzte Gröstl Show vor der Sommerpause

Div. Künstler:innen an einem Abend mit
Live-Band | Arche Noe Kufstein | 19:30 Uhr

08. JUNI | KUFSTEIN

Konzert mit Jax Hollow & Band

Weltklasse-Gitarristin aus Nashville
Arche Noe Kufstein | 19:30 Uhr

11. JUNI | INNSBRUCK

**Ausstellungseröffnung „Aufgespürt.
Objekte, Geschichten, Geheimnisse“**

Volkskunstmuseum | 18:00 Uhr

11. JUNI | UDERN

Robert Stadlober singt und spielt Tucholsky

Steuertenn Uderns | 20:00 Uhr



Aufgespürt

OBJEKTE
GESCHICHTEN
GEHEIMNISSE



12.6.26
– 4.4.27

TIROLER
VOLKSKUNST
MUSEUM

TIROLER-LANDESMUSEEN.AT



© Unoplatz/Ruben Ramirez

11. JUNI | IMST

Robert Palfrader: Ein paar Leben später

Der Kaiser liest aus seinem neuen Roman
Stadtbühne Imst | 20:00 Uhr

12. JUNI | INNSBRUCK

Echos der Welten

Musik der Welten in Tirol
Treibhaus Innsbruck | 20:30 Uhr

12. JUNI | INNSBRUCK

W:ORTE Lyrikfestival Poesie-Musik Salon

Kulturbogen 55 | 19:00 Uhr

12. JUNI | REUTTE

tornow swing connection | Jazz Quintett

Swingend mit Bossa im Gepäck
Die Kellerei | 20:00 Uhr

12. JUNI | LIENZ

Yunger (AT)

Folk Singer- Songwriter | mukul Lienz | 19:30 Uhr

13. JUNI | FÜGEN

SichtBAR jung

SichtBAR (FeuerWerk) | 20:00 Uhr

13. JUNI | INNSBRUCK

klang_sprachen

Treibhaus | 20:00 Uhr

13. JUNI | ST. JOHANN

LUFT_Otomo

Alte Gerberei MUKU | 20:00 Uhr

14. JUNI | TELFS

INSIEME: La Notte Italiana

Rathaussaal Telfs | 19:00 Uhr

18. JUNI | HALL I. T.

Frank Sinatra & Louis Armstrong Tribute

Jack Marsina & Markus Linder
Kolpingsaal Hall | 19:00 Uhr

kristallwelten.com/marilyn

MARILYN

FOREVER

INSPIRING

DIE AUSSTELLUNG
VOM 18. MAI
BIS 6. SEPTEMBER
2026

A CURATED TRIBUTE FOR THE 100TH
BIRTHDAY OF THE FIRST POP ICON

SWAROVSKI

Kristallwelten



19. JUNI | INNSBRUCK

Ami Yerewolo: Wildes Kind

Die erste Rapperin aus Mali // Fernweh: Afrika
Treibhaus Innsbruck | 20:30 Uhr

20. JUNI | FÜGEN

Jazzbrunch mit dem Kirchmair Trio

SichtBAR (FeuerWerk) | 10:00 - 14:00 Uhr

24. JUNI | UDERNS

Der Tausch oder das letzte Angebot

Steuertenn | 20:00 Uhr

24. JUNI | INNSBRUCK

Maschek: Exit - Ausgang Ungewiss

Der neuste Streich der Anachro-Synchronisten
Treibhaus Innsbruck | 20:00 Uhr

25. JUNI | ST. JOHANN

The Sheep Detectives

Ein Schafskrimi-Film
Alte Gerberei MUKU | 20:00 Uhr

26. JUNI | LANDECK

Disco-Prog trifft Jazz-Fusion!

Alex Machacek & Fat Fabulous Austrian Trio
Altes Kino Landeck | 20:30 Uhr

26. JUNI | LIENZ

Deaf Deaf Deaf

Pots Punk | Independant support Wasted
Potential | mukul Lienz | 19:30 Uhr

27. JUNI | HALL I. T.

Disco Revenge Pride Edition feat. Joyce Muniz

Der Alte in Kooperation mit dem EAT Network
Stromboli Hall | 20:00 Uhr

27. JUNI | REUTTE

Ensemble Sonos Vienna - Wiener Bläsermusik

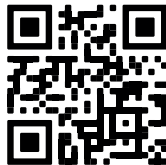
Die Kellerei | 20:00 Uhr

ENGEL & VÖLKERS

Manche suchen das Glück.
Andere wohnen schon drin.



WEIL ZUHAUSE MEHR IST ALS VIER WÄNDE.



INNSBRUCK

+43 (0) 512 551 077 | Tirol@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/tirol
Engel & Völkers Kitzbühel GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Meraner Straße 7 | 6020 Innsbruck | Immobilienmakler

JULI

02. JULI | INNSBRUCK

Noa: **The giver and the see**

Die singende Friedensaktivistin
Treibhaus Innsbruck | 20:30 Uhr

03. JULI | ST. JOHANN

Thosar | **Naire (Konzert)**

Alte Gerberei MUKU

05. JULI | INNSBRUCK

Oper „**Der Barbier von Sevilla**“

Hofgarten Innsbruck | 19:30 Uhr

05. JULI | EHRWALD

Sterntaler für die Zugspitze | **Die Geburt der Himmelsstürmerin**

Theaterstück von Claudia Lang-Forcher
Zugspitzsaal Ehrwald | 20:00 Uhr

06. JULI | REUTTE

Musical Moods from Norway

Stabskapelle der norwegischen Streitkräfte
Reutte Walter-Schwarzkopf-Saal | 19:30 Uhr

07. JULI | KUFSTEIN

Wolfgang Ambros Konzert

Festung Kufstein | 20:00 Uhr

10. JULI | MÖSLALM KARWENDEL

Operette auf der Alm: Academia Vocalis

Möslam | 19:00 Uhr

10. JULI | INNSBRUCK

ADG7 (AK DAN GWANG CHIL)

Preisgekrönte Popmusik // Fernweh: Korea
Treibhaus Innsbruck | 20:30 Uhr



11. JULI | TELFS

Marathonlesung

Josef Roth - Flucht ohne Ende
Rathausaal Telfs | 11:00 Uhr

11. JULI | REUTTE

Ensemble Sonos Vienna - Wiener Bläsermusik

Ein Konzert in Kooperation mit der Thyll-Stiftung
Die Kellerei | 20:00 Uhr

12. JULI | UDERNS

Hochmair, wo bist du?

Philipp Hochmair Performance
Steuertenn | 17:00 Uhr und 20:00 Uhr

17. JULI | KITZBÜHEL

Kino am Berg

Alpenhaus am Kitzbüheler Horn | 18:00 Uhr

18. JULI | HALL I. T.

Klangstadt Hall (Neue Volksmusik)

Stromboli Hall | 18:00 Uhr

31. JULI | KIRCHBICHL

Volksmusikabend Pur & Gespritz

Katrin & Werner Unterlercher
Strandbad Kirchbichl | 20:30 Uhr

FLUCHT

von
Josef
Roth

19 JULI
2026
ab 11 Uhr

TELFS
Großer
RathausSaal

OHNE

Marathon
lesung

ENDE

In Kooperation mit

Vereinigte
Bühnen
Bozen

VVK: 0-Ticket,
Büro Tiroler Volksschauspiele,
Bürgerservice Telfs,
TVB Telfs, TVB Innsbruck

www.volksschauspiele.at

Tiroler
Volksschauspiele

Design: marcosdesign

AUGUST

06. AUGUST | INNSBRUCK

Dancas Ocultas

Vier magische Akkordeons // Fernweh: Portugal
Treibhaus Innsbruck | 20:30 Uhr

09. AUGUST | INNSBRUCK

Musica montana

Innsbrucker Festwochen der Alten Musik
Umbrüggler Alm Terrasse | 11:00 Uhr

10. AUGUST | INNSBRUCK

A Tribute to Alan

Schloss Ambras Innsbruck | 20:00 Uhr

15. AUGUST | INNSBRUCK

Schlossfest Ambras (30 Jahre Jubiläum)

Schloss Ambras | 14:00 – 19:00 Uhr

20. AUGUST | INNSBRUCK

Neuen Afrobeat Kollektiv

Upside Down - Tribute to Fela Kuti
Treibhaus Innsbruck | 20:30 Uhr

24. AUGUST | WÖRGL

Matinée mit Thomas Heyer

Landesmusikschule Wörgl | 11:00 Uhr

27. AUGUST | INNSBRUCK

Buntspecht: K5 Tour 2026 (Kammerpop)

Treibhaus Innsbruck | 20:30 Uhr

06. AUGUST | SEEFELD I. T.

Night of Classics

Rudens Turku & friends
Musikpavillon | 20:30 Uhr

22. AUGUST | ACHENSEE

Spirit of New Orleans

Pertisau (Achensee Schifffahrt) | 18:00 Uhr



INNS'

FESTIVAL FÜR CLOWNERIE, STRABENTHEATER UND NEUEN ZIRKUS

KRAPOLDI

FESTIVAL



21.+ 22. Aug'26
Innenstadt

25.-30. Aug'26
Rapoldipark

In Kooperation mit

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



Mit freundlicher Unterstützung von

INNS' BRUCK tiroler
REGION

VOLKSBANK
Gutes zieht Kreise.

Tiroler Tageszeitung

SILLPARK hörtnagl

1KB Zillertal
Bier



Ticket & Info

krapoldi.at

BRUCK



© Pirelli/Cantabro Studio

SEPTEMBER

03. SEPTEMBER | INNSBRUCK

Lusterboden

Mit dem letzten Kaiser Vespa fahren
Treibhaus Innsbruck | 20:30 Uhr

09. SEPTEMBER | IMST

RaaDie – Lorenz Raab & Christof Dienz

Musik wie ein Tauchgang ohne Sauerstoffflasche | Stadtbühne Imst | 20:00 Uhr

11. SEPTEMBER | INNSBRUCK

Giorgio Conte & Banda Italiana

Una Giorgio al mare // Fernweh: Italien
Treibhaus Innsbruck | 20:30 Uhr

11. SEPTEMBER | REUTTE

Zur roten Mühle am Pritschlersee

Ausserferner Musical-Ensemble
Die Kellerei | 20:00 Uhr

12. SEPTEMBER | AXAMS

Klassik am Berg 2340 M

Axamer Lizum Hoadl-Haus | 14:00 – 18:00 Uhr



© Ursula St./Andrea Zanenga

FIT 4 FUTURE

DAS JUGENDFÖRDERPROGRAMM DER VOLKSBANK TIROL

Jugendfinanzbildung

Kostenlose Workshops vermitteln praxisnahes Finanzwissen ohne Produktwerbung und fördern finanzielle Kompetenz.

Mehr Infos:

volksbankakademie.at/finanzbildung

Workshop für die Klasse buchen:

jugendfinanzbildung@volksbank.tirol

Naturworkshops

Kostenlose Halbtages-Workshops lassen Schüler:innen Biodiversität erleben, ökologische Zusammenhänge verstehen und eigene Verantwortung für die Umwelt entdecken.

durchgeführt von
natopla

Workshop für die Klasse buchen:

naturworkshops@volksbank.tirol

Schulsponsorings

Wir unterstützen Schulen mit Inseraten, Projekttagen, Wettbewerben und fördern Engagement in Natur, Technik und Wirtschaft.

Anfragen:

schulsponsoring@volksbank.tirol

Jugendsportförderung

Wir fördern Tiroler Nachwuchssport durch regionale Unterstützung und Motivation, sportliche Ziele mit Leidenschaft und Mut zu erreichen.

Anfragen:

jugendsportfoerderung@volksbank.tirol

FIT 4 FUTURE AWARD

Wir prämiieren kreative Schüler:innen-Projekte zu den Themen **Nachhaltigkeit** und **Regionalität** mit 24.000 € Preisgeld in vier Tiroler Regionen.

Infos: fit4future.tirol

FIT4FUTURE AWARD

**Anmeldung ab September 2026
zum Thema "Regionalität"**





© Unplashy/Abigail Lynn

17. SEPTEMBER | FÜGEN

Sir – Oliver Mally & Peter Schneider

Folksblues Adventures
SichtBAR (FeuerWerk)

20. SEPTEMBER | INNSBRUCK

TATÄÄ!-Theaterfest – Ein Fest am Platz

Tiroler Landestheater & Haus der Musik | 13:00 – 18:00 Uhr

23. SEPTEMBER | REUTTE

Tango wie er tanzt und lebt

Hyperion Ensemble
Reutte Walter-Schwarzkopf-Saal | 19:30 Uhr

25. SEPTEMBER | KUFSTEIN

Konzert mit Moreland

Die coolsten Hits aus der Soul & Funk Ära
Arche Noe Kufstein | 19:30 Uhr

27. SEPTEMBER | SCHWAZ

Poetry Slam

Gleis 4 Schwaz



© Unplashy/Natalia Sobolshchikova



EIN BERG - UNZÄHLIGE ERLEBNISSE

Der Gaislachkogel in Sölden vereint Action, Genuss und spektakuläre Ausblicke zu einem Ausflugsziel der Extraklasse.

Ganz bequem mit der Gaislachkogelbahn erreichbar, bietet der 3.048 Meter hohe Gipfel eine besondere Attraktion: die einzigartige Bond-Erlebnisswelt. In 007 ELEMENTS tauchen Fans und Neugierige in das filmische Universum des Geheimagenten ein. Die interaktive Ausstellung gewährt spannende Einblicke hinter die Kulissen und präsentiert Originalrequisiten aus mehreren Jahrzehnten Filmgeschichte.

Einkehren auf höchstem Niveau. Im Anschluss empfiehlt sich ein Besuch in Österreichs höchstgelegenen Haubenrestaurant ice Q mit beeindruckenden

Panoramablicken auf die umliegende Bergwelt. Filmfans kennen den gläsernen Kubus als Drehort von Spectre, Feinschmecker:innen schätzen ihn für exzellente Gourmetküche und erlesene Weine. Auch eine Etage tiefer, an der Mittelstation der Gaislachkogelbahn, lädt das FALCON Restaurant mit vielfältiger Kulinarik und modernem Ambiente zur genussvollen Pause ein.

Talwärts einmal anders. Frisch gestärkt, geht es von der Mittelstation auf dreirädrigen Mountaincarts rasant hinab nach Sölden. Die über 7 Kilometer lange Strecke verspricht Fahrspaß und Action für Groß und Klein. Kinder ab sechs Jahren können als Co-Pilot:innen mitfahren, ab zehn Jahren und 130 cm Körpergröße dürfen sie die robusten Funsport-Geräte selbst steuern. Der perfekte Abschluss eines Erlebnistages im Ötztal! ●

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG © Ötztal Tourismus / Jochen Müller



KONTAKT

BERGBAHNEN SÖLDEN

Dorfstraße 115 • 6450 Sölden

Tel.: 05254 / 508-0

bergbahnen@soelden.com

www.soelden.com

Mehr Sichtbarkeit, faire Bedingungen, echte Gemeinschaft: Kulturschaffende aus Tirol über ihre Wünsche und Visionen für die Kulturszene von morgen.



B L I C K N A C H V O R N E

BETTINA SIEGELE



© Ute Niedermayr

Künstlerische Leiterin
Künstler*innen Vereinigung Tirol

Als Leiterin der Künstler*innen Vereinigung Tirol in den Bereichen Kunstpavillon, Neue Galerie und Interessenvertretung setze ich mich für die Stärkung einer diversen und lebendigen Kulturlandschaft in Tirol ein. Breite Teilhabe an Kunst und Kultur fördert sozialen Zusammenhalt und gesellschaftlichen Dialog. Zentrale Voraussetzung dafür sind faire Bezahlung und faire Arbeitsbedingungen für Künstler:innen im Sinne der Fair-Pay-Kampagne.

Meine Vision für Tirols Kulturlandschaft ist eine, die Kultur breit denkt: als Gegenwart, als Erbe und als Raum für Neues. Dafür braucht es zeitgenössische Kunst und Volkskultur, kleine Initiativen und große Bühnen, Clubs, Festivals und kulturelle Nahversorger am Land. Kultur ist dort stark, wo sie Begegnung ermöglicht, Gemeinschaften stärkt und Menschen nicht nur zu Publikum macht, sondern zum Mitgestalten einlädt.

DAVID PRIETH



© Lucas Micksa

Kulturarbeiter, Eventmanager
und Geschäftsführer PMK

KENNETH WINKLER



© Die Fotografen

Musikproduzent und
Unternehmer

Ich erwarte mir die Emanzipation der Kultur von der ständigen Bittstellerin hin zur anerkannten gesellschaftlichen Leistungsträgerin. Dazu braucht es Bewusstseinsbildung bei allen – Kulturschaffenden, Politiker:innen und der Bevölkerung.

Der enorme Wirtschaftsfaktor Kunst und Kultur wird in Tirol aktuell viel zu sehr unterschätzt. Und dabei blicken wir auf eine eng verwobene Historie von Kunst und Tourismus zurück. Kunst bildet, eröffnet neue Perspektiven, erweitert Handlungsspielräume und kultiviert und trägt zum kulturellen Kapital sowie zum Image eines Landes bei. Wenn man vergangene Projekte wie Zaha Hadid mit der Stadt Innsbruck betrachtet, erweckt es den Wunsch, wieder vermehrt auf qualitätsvolle und wegweisende Projekte wie diese blicken zu dürfen. →

HANNAH SCHEIBER



© Philipp Horak

Künstlerin

Meine Vision für die Tiroler Kulturlandschaft ist mehr Offenheit: für Neues, Ungewohntes und Aufrüttelndes, das unsere oft eingefahrenen Sichtweisen hinterfragt und neu ordnet. Ich wünsche mir mehr Experimentierfreude, Mut und auch Aktivismus. Und ich wünsche mir ausreichend finanzielle Ressourcen für Kunst und Kultur – denn ein Leben ohne Kunst und Kultur wäre arm, still und grau.



Feministische
Künstlerin



Organisatorin
Theaterfestival Steudltern

Ich wünsche mir, dass die Menschen den Wert von Kunst und Kultur im Alltag erkennen. Sich einlassen auf die Geschichten, die auf der Bühne erzählt werden, die verzaubern, zum Nachdenken anregen und dabei den Humor nicht außer Acht lassen. Schon Picasso meinte, „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“. Ich wünsche mir, dass die Menschen das Potential und die Kraft sehen, die in Kunst und Kultur steckt und die Möglichkeit bietet, die Gesellschaft neu zu denken.

Rückendeckung & Aufwind, Raum & Orte, Selbstverständlichkeit & finanziellen, strukturellen sowie aner kennenden Support ohne Wenn und Aber, bunte Ideen, Respekt untereinander und ein Publikum, das weiterhin so zahlreich und interessiert am vielfältigen Angebot der Tiroler Kulturszene teilhat – das alles wünsche ich uns, die wir an diesem wunderschönen Flecken Erde dafür Sorge tragen, geistige Nahrung, gedankliche Fluchten und Freude zu verbreiten. →



Künstlerische Direktorin der
Innsbrucker Festwochen der
Alten Musik



AUF DER SUCHE NACH WEITBLICK?

**BESUCHEN SIE UNS
IM TIROL PANORAMA
AM BERGISEL**

TIROLER-LANDESMUSEEN.AT

Sujet: Ausschnitt aus dem Innsbrucker Riesenrundgemälde von 1896. Foto: Johannes Plattner

GREGOR BLOËB



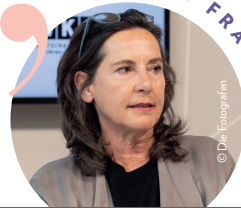
Intendant Tiroler
Volksschauspiele und
Schauspieler

KulturSpiegel/derGesellschaft

Der Spiegel ist erblindet. Er ist matt und man kann sich selbst darin gar nicht mehr sehen – muss ihn aber unbedingt anderen vorhalten. Heiliges bekommt einen Schein. Moral wird gedoppelt. Zusatzpensionen verdreifacht. – Da braucht’s Mediationen, Compliance-Stelllichein, Whistleblowerjobs und Sofort-und-Gleich-Behandlungsbeauftragte. Kultur braucht mehr Geld – allerdings nicht fürs Programm – für das haben wir nichts übrig.

Ich würde mir mehr Kunst im öffentlichen Raum wünschen. Wie man bei der LOVEHATE-Skulptur von Mia F. Weiss sah, werden Orte im städtischen Kontext anders wahrgenommen. Kunst soll Diskussionen anregen, Denkanstöße geben, und die Möglichkeit schaffen, den öffentlichen Raum mitzugestalten. Außerdem ist Kunst und Kultur auch ein Wirtschaftsfaktor, der meiner Meinung nach zu wenig beachtet wird. Kunst ist ein Lebensmittel. Kunst muss konsumiert werden, um zu wirken.

BIRGIT FRAISL



Galeristin artdepot und
Sprecherin Tiroler Galerien

IRENE GIRKINGER



Intendantin des Tiroler
Landestheaters

Gerade in herausfordernden Zeiten braucht es Kunst und Kultur als Ort der Begegnung, Selbstreflexion und Zuversicht. Unser Spielzeitmotto „OPTIMISMUT“ ist das Gebot der Stunde: Mit Optimismus und Mut treten wir dem Missmut entgegen, mit Zuversicht, Verantwortung und neuen Perspektiven stellen wir uns Unsicherheit, Polarisierung und Resignation. Es gilt, etwas entgegenzuhalten: gemeinsame Theater- und Konzertabende, in denen wir uns als mitfühlende Menschen begreifen und Gemeinschaft erleben können.

Ich wünsche mir für Tirol eine Kulturlandschaft, die offen und mutig ist: ein Ort, an dem sich auch jenseits institutioneller Grenzen internationale und regionale Stimmen, Etabliertes und Unabhängiges begegnen. Unmittelbare Zugänglichkeit und künstlerischer Anspruch sind kein Widerspruch. Jenseits codierter und modischer Routinen kann Kunst Wahrnehmungsschärfung, Instrument des Austauschs und vor allem permanentes Hinterfragen der eigenen Perspektive sein.



Künstler (Gründungsmitglied Kunstbühel+)



Direktorin Audioversum
Science Center

Mein Wunsch ist, dass das Audioversum noch stärker als bedeutender Bildungsort und Kulturproduzent wahrgenommen wird. Mit Ausstellungen zum Mitmachen, hohem Bildungsanspruch, fairen Preisen und Angeboten für alle Generationen bereichern wir die Tiroler Kulturlandschaft auf vielfältige Weise. Entscheidend ist dabei die Haltung, Wissen interaktiv zu vermitteln und neue Perspektiven zu eröffnen. Gegenseitige Wertschätzung fördert das zentrale Anliegen von Kultur: Bildung, die Neugier weckt, verbindet und begeistert!

Ich denke, dass Vernetzungsarbeit mit allen kulturellen Institutionen sehr wichtig ist, um gemeinsam an mehr Sichtbarkeit zu arbeiten. Eigens dafür gestaltete Räume für alle Ausdrucksformen machen das möglich! Museen, Bühnen, Bibliotheken im Tal oder am Berg bieten die Möglichkeit, sich kulturell und politisch zu bilden. Kultur ist Begegnung und unsere Vision ist, diese Berührungspunkte zu stärken.



Kuratorin, Tiroler
Landesmuseen

fresh tuesday

AB JUNI
IN INNSBRUCK

Spritzige Drinks, coole Beats, beste Gesellschaft:
TIROLERIN Fresh Tuesday – der perfekte Mix
für deinen Feierabend.

BAR CENTRALE

JEDEN DIENSTAG
AB 17 UHR

TIROLERIN



KLANGWELTEN



HINGEHÖRT.

Weniger Ängste dank Musik: Schon 24 Minuten Musikhören am Tag können Ängste deutlich lindern. Eine Studie aus Toronto belegt, dass speziell komponierte Klänge mit auditiver Beat-Stimulation die Gehirnaktivität positiv beeinflussen und sich als wirksame Ergänzung zu therapeutischen Maßnahmen einsetzen lassen. Also Kopfhörer an, Welt aus!



Die Innsbrucker Festwochen der
Alten Musik feiern heuer ihr
50. Jubiläum – mit einer Frage, die
alle einlädt.

50 JAHRE VOLLER KLANG

Jeden Sommer wird Innsbruck für ein paar Wochen zu einem ganz besonderen Ort: Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik verwandeln Schlösser, Höfe und Gärten in Konzertsäle – und heuer zum 50. Mal. Das Jubiläumsmotto lautet nicht „Wir feiern uns“, sondern stellt eine Frage: Was feiern wir? Eva-Maria Sens, Künstlerische Direktorin, erklärt, warum das kein Zufall ist.

Was steckt hinter dem Jubiläumsmotto „Was feiern wir? Eva-Maria Sens: Als Ottavio Dantone unser Musikalischer Leiter wurde, haben wir uns überlegt, jedes

Jahr eine Frage zu stellen – und darauf keine Antwort zu geben. Wir wollen Räume eröffnen, keinen fertigen Rahmen vorgeben. Und so darf auch jede:r selbst einen Grund finden zu feiern.

Was hat sich in 50 Jahren am meisten verändert – und was sollte sich nie verändern? Die Neugier auf historische Aufführungspraxis und die Ehrlichkeit der Musik – das sollte sich nie verändern, und das hat sich im Kern auch kaum verändert. Was sich verändert hat: Das Festival ist von einer Konzertwoche zu mehreren Wochen voller Musik mit großen szenischen Opern-



Viertelstunde durchatmet. Oder ob man sich gezielt vornimmt, einen Abend lang ins Konzert nach Schloss Ambras zu fahren und dort der Hektik der Stadt entschwindet. Das Schöne an jedem Festival ist, dass es so geballt in einer Zeitphase und in ganz vielen verschiedenen Momenten erlebbar ist. Und es bietet auch die Möglichkeit, dem vielleicht ein bisschen staubig klingenden Begriff der Alten Musik ein sehr lebendiges, sehr junges Bild zu geben. Denn Alte Musik wird oftmals von jungen Menschen gemacht – und das ist etwas ganz Schönes zu entdecken. ●

produktionen gewachsen, von der Idee eines einzelnen Mannes, Otto Ulf, zu einer GmbH im Eigentum von Stadt und Land. Als die Festwochen in den 70er Jahren begannen, steckte die historische Aufführungspraxis noch in den Kinderschuhen. Heute gehört sie zum Repertoire und das Musizieren auf historischen Instrumenten ist weit verbreitet.

Wie fühlt es sich an, im Jubiläumsjahr die künstlerische Verantwortung zu tragen? Es ist eine große Verantwortung. Wenn man sich die Geschichte anschaut, die die Festwochen hinter sich haben, und welche Größen der Musik hier tätig waren – und dann diejenige zu sein, die mitentscheidet, wie das Jubiläum eines halben Jahrhunderts aussieht: Das ist ein wahn-sinnig schöner Gedanke, der mich aber gleichzeitig auch sehr demütig macht. Ich hoffe, ich werde all denen gerecht, die vor mir waren.

Wie würden Sie jemandem die Festwochen erklären, der zum ersten Mal kommt? Es ist ein Ort, an dem man sich eine Auszeit nehmen kann – in ganz vielen verschiedenen musikalischen Facetten. Ob man sich beim Lunchkonzert im Hofgarten auf die Wiese setzt und einfach mal für eine

DIE 50. INNSBRUCKER FESTWOCHE DER ALTEN MUSIK

Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik finden von 24. Juli bis 30. August 2026 in Innsbruck statt. Karten und das vollständige Programm unter: altemusik.at



Eva-Maria Sens,
Künstlerische Direktorin der
Innsbrucker Festwochen

Verena Kollruss und Andrea de Majo spielen beim Musical Sommer Kufstein die Hauptrollen – und erzählen, was ihre Figuren so zeitlos macht.



FEVER AUF DER FESTUNG

Es ist der Sommer der Discokugeln, der weißen Anzüge und der unstillbaren Sehnsucht nach mehr: Der Musical-Sommer Kufstein bringt Saturday Night Fever auf die Festung – und mit ihm zwei Figuren, die weit mehr sind als Glamour und Groove. Regisseur Vanni Viscusi verspricht eine Inszenierung, die das Publikum „mit dem unbändigen Drang nach Hause gehen lässt, selbst zu tanzen.“ Die Hauptrollen übernehmen Verena Kollruss als Stephanie Mangano – dem Kufsteiner Publikum aus Sister Act und West Side Story bekannt – und Andrea De Majo, Ensemblemitglied am Tiroler Landestheater, als Tony Manero. Beide sprechen im Interview über Ambivalenz, Verletzlichkeit und die magische Energie der Festung.



VANNI VISCUSI



Vanni Viscusi ist Regisseur und Choreograph von Saturday Night Fever

Was fasziniert Sie an Ihrer Rolle – und was macht sie so vielschichtig?

Verena Kollruss: Was mich an Stephanie besonders fasziniert, ist ihre Ambivalenz: Sie ist gleichzeitig stark und unsicher, elegant und verletzlich, ehrlich und inszeniert. Gerade diese Vielschichtigkeit macht sie so spannend – weil sie nicht perfekt ist, sondern dadurch zutiefst glaubwürdig.

Andrea De Majo: Tony ist für mich kein eindimensionaler „Dancefloor-König“, sondern ein junger Mensch im Umbruch. Er strahlt nach außen Selbstbewusstsein aus – dahinter steckt aber ein starker innerer Druck: der Wunsch, gesehen zu werden, perfekt zu sein, den eigenen Wert zu beweisen. Gleichzeitig trägt er eine tiefe Unsi-

cherheit und eine große Sehnsucht danach, seinen Platz im Leben zu finden.

Saturday Night Fever ist vor allem auch ein Tanzstück. Wie bereitet man sich darauf vor? Verena Kollruss: Als professionelle Tänzerin muss man dauerhaft in sehr guter körperlicher Verfassung sein. Für eine Produktion wie diese bedeutet das intensives Training in Tanz, Kondition und Kraft. Genauso wichtig ist aber die künstlerische Vorbereitung: die Figur zu verstehen, ihre Energie, ihren Stil und ihre Emotionen wirklich zu leben.

Was macht die Festung als Spielort für Sie aus? Verena Kollruss: Für mich ist die Festung Kufstein der Inbegriff von Sommertheater. Was mich aber am meisten berührt, ist das Publikum: unglaublich herzlich, aufmerksam und wohlwollend. Diese Energie spürt man als Darstellerin ganz unmittelbar – sie trägt uns durch den Abend. **Andrea De Majo:** Diese Kulisse, die Geschichte des Ortes und die Nähe zum Publikum machen jede Aufführung einzigartig. Es ist ein schönes Gefühl, an einen solchen Ort zurückzukehren.

Tony Manero ist auch eine Figur mit Schattenseiten. Wie gehen Sie damit um? Andrea De Majo: Das darf man nicht ausblenden. Tony bewegt sich in einem

VERENA KOLLRUSS



Verena Kollruss spielt in Saturday Night Fever die Hauptrolle der Stephanie Mangano

Umfeld, das stark von Machismo geprägt ist, und zeigt selbst Verhaltensweisen gegenüber Frauen, die kritisch zu sehen sind. Gerade das macht die Figur interessant – es geht nicht darum, ihn zu idealisieren, sondern auch diese Schattenseiten sichtbar zu machen.

Was soll das Publikum nach dem Abend mitnehmen? Andrea De Majo: Ich wünsche mir, dass das Publikum mit einem Gefühl von Lebensfreude geht – aber vielleicht auch mit ein paar Fragen im Kopf. Saturday Night Fever erzählt nicht nur von Musik und Tanz, sondern berührt Themen, die nach wie vor aktuell sind: Jugend, Orientierung, familiäre Beziehungen und gesellschaftliche Strukturen. Wenn wir Unterhaltung und Reflexion verbinden, haben wir sehr viel erreicht. **Verena Kollruss:** Ich freue mich vor allem auf den Weg zur Premiere: auf die Proben, die Begegnungen und die gemeinsame Arbeit – auch im kreativen Austausch mit Andrea. Genau das macht Theater für mich aus.

ANDREA DE MAJO



Hauptdarsteller Andrea De Majo schlüpft in die Rolle von Tony Manero

KONTAKT

MUSICALSOMMER KUFSTEIN

Tickets & Info
www.musicalsommer.tirol

Der neue OMODA 9 Plug-in Hybrid AWD.

Premium-Line um **€ 48.990,-***
oder ab **€ 479,-**** monatlich.

Mobilität weitergedacht: **537 PS Systemleistung** sorgen beim Omoda 9 für volle Power im Alltag. Dank einer Gesamtreichweite von bis zu **1.100 Kilometern** können Sie aber auch problemlos daraus ausbrechen. Für einen möglichst geringen CO₂-Fußabdruck sorgt die rein elektrische Reichweite von bis zu **145 Kilometern**. Die Schnellladefunktion lädt die Batterie in nur **20 Minuten** von **30 % auf 80 %** auf und bringt Sie wieder dorthin, wo Sie hingehören: auf die Straße.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.



omodajaecoo.at

Omoda 9 Plug-in Hybrid SHS AWD Premium. Verbrauch: 1,6 l/100 km, Stromverbrauch: 19,5 kWh/100 km. Die voraussichtliche elektrische Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen. Auslieferungspauschale inkl. 20 % USt. und 0 % NoVA. Sonderfarben gegen Aufpreis. Abbildung ist nicht verbindlich. Omoda 9 Plug-in Hybrid SHS AWD Premium. Barzahlungspreis: € 49.990,00 inkl. 20 % USt. und 0 % NoVA, Eigenkapitalanteil: € 498,00, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr: € 239,01, Bearbeitungsentgelt inkl. 20 % USt. Finanzierung erfolgt über Raiffeisen-Leasing Österreich GmbH. Finanzierungsgenehmigung vorausgesetzt.

DOSENBERGER
MEHR AUTO. MEHR LEBEN.

Buntweg 8
6511 Zams
Tel.: +43 50 2611 53
zams@dosenberger.com

Serlesstr.
6063 Ru.
Tel.: +43 5
office@dosenberger.com

OMODA | JAECOO

Choose great.



Wh/100 km, CO₂-Emission: 38 g/km, elektrische Reichweite: 145 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Berechnungen von Omoda | Jaecoo. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. *Listenpreis zzgl. € 240,00. Berechnungen können Sonderausstattungen gegen Mehrpreis zeigen. **Berechnungsbeispiel am Modell Omoda 9 Plug-in. Leasing: € 9.565,00, Laufzeit: 60 Monate, jährliche Kilometerleistung: 20.000 km, Restwert: € 18.000,00, monatliche Leasingrate: € 240,00, Sollzinssatz p.a.: 5,242 %, effektiver Jahreszinssatz: 5,573 %, Gesamtkosten Leasing: € 57.914,01. Die Finanzierung ist durch ein Leasinggesetz geregelt. Angebot gültig bis auf Widerruf. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: April 2026

Umfahrungsstraße 1,
6280 Zell am Ziller
Tel.: +43 5282 3112
info@haidacher.com

Haidacher
ZILLERTAL

haidacher.at

Umfahrungsstraße 1
6280 Zell am Ziller
Tel.: +43 5282 3112
info@haidacher.at



Die dritte Ausgabe des Bridge Beat Festivals von 16. bis 18. Juli überzeugt mit starkem Line-up, Partnerstädte-Special und Brunch im Hofgarten.

LISTEN UP

Das Bridge Beat Festival geht in die dritte Runde: Von 16. bis 18. Juli 2026 wird Innsbruck erneut zur Open-Air-Bühne für Musik, Begegnung und kulturellen Austausch. An drei Abenden erwartet das Publikum ein vielfältiges Programm zwischen regionalen Newcomern, österreichischen Größen und internationalen Acts – mit einem besonderen Höhepunkt in Verbindung mit der Städtepartnerschaft mit New Orleans. Der Eintritt ist frei.

Das kann sich hören lassen. Das Line-up spannt einen weiten Bogen: Mit Jack & Ace und Lena Schaur stehen junge Tiroler Talente auf der großen Bühne, die sich in der Vergangenheit beim Bridge Beat Brunch



ALLE INFOS UNTER: WWW.BRIDGEBEAT.AT



und auch weit darüber hinaus einen Namen gemacht haben und nun mit eigener Band zurückkehren. Amadeus-Preisträgerin Joni Madden und der Tiroler Ausnahme-Gitarri- st Andy Cutic bringen jahrzehntelange Bühnenerfahrung zwischen Soul und Rock mit. Pushtta verbindet Pustertaler Mund- art mit Funk- und Soul-Grooves, während das Alpingroove-Quartett Saltbrennt Blues, Volkswesen und mehrstimmigen Gesang fusioniert. Als Headliner kommt der dreifa- che Amadeus-Preisträger Norbert Schnei- der nach Innsbruck.

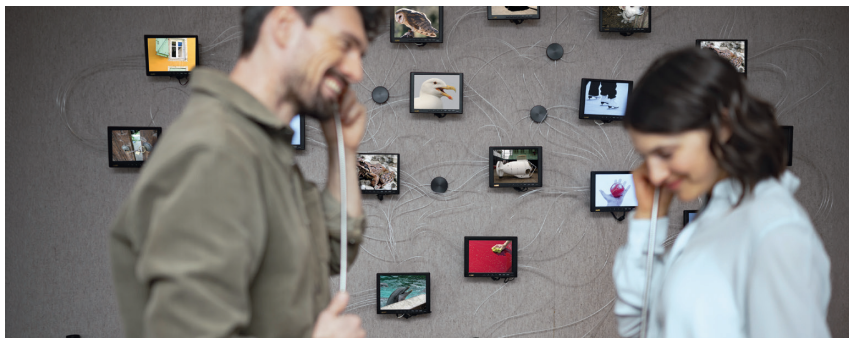
New-Orleans-Feeling mitten in Inns- bruck. Ein besonderes Kapitel des Festivals ist dem Spirit von New Orleans gewidmet: Mit den Dirty Rotten Vipers reist eine der



authentischsten Straßen-Jazz-Bands aus New Orleans an. Erica Falls, die als neue Queen des New Orleans Neo-Soul gilt, rundet mit ihrer Band Erica Falls & Vintage Soul diesen dritten Abend ab.

Genuss für alle Sinne. Bereits am Vor- abend des Festivals, dem 15. Juli, lädt der „Bridge Beat Talk“ im Treibhaus zu einem lockeren Gesprächsformat rund um Song- writing, Bühnenanekdoten und Live-Mu- sik. An allen drei Festivaltagen ergänzt der Bridge Beat Brunch im Hofgarten (11 bis 13 Uhr) das Abendprogramm: Bei Kurz- konzerten und entspannter Atmosphäre lässt sich Festivalluft schon am Vormittag schnuppen. ●





KLANGWELTEN UND KÖPFCHEN

Erleben Sie interaktive Ausstellungen, spannende Klangwelten und faszinierende Einblicke ins Lernen und Denken im AUDIOOVERSUM.

Das AUDIOOVERSUM zählt zu den spannendsten Erlebnisorten im Kultursommer und ist ein Fixpunkt für alle, die Kultur mit Neugier und Entdeckergeist verbinden möchten. Mitten in Innsbruck gelegen, eröffnet das interaktive Museum überraschende Zugänge zur faszinierenden Welt des Hörens und macht Wissenschaft auf lebendige Weise erfahrbar.

Hören, verstehen, lernen. Im Mittelpunkt steht die Hauptausstellung „ABENTEUER HÖREN“, die Besucher:innen auf eine multisensorische Reise mitnimmt. Hier wird nicht nur erklärt, wie unser Gehör funktioniert – man kann es unmittelbar erfahren. Vom ersten Klangimpuls bis zur Verarbeitung im Gehirn werden komplexe Abläufe anschaulich vermittelt. Zahlreiche interakti-

ve Stationen laden dazu ein, selbst aktiv zu werden, Klänge zu erforschen und die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen. So entsteht ein Erlebnis, das Wissen greifbar macht und lange nachwirkt. Ein besonderes Highlight ist die neue Sonderausstellung „WIE WIR LERNEN“. Sie widmet sich der Frage, wie das Gehirn Informationen aufnimmt, speichert und verarbeitet. Verständlich aufbereitet zeigen interaktive Elemente, welche Rolle Aufmerksamkeit, Emotion und Bewegung

KONTAKT

AUDIOOVERSUM SCIENCE CENTER

Wilhelm-Greil-Straße 23 • 6020 Innsbruck
Öffnungszeiten: Di-So von 10 bis 18 Uhr
www.audioversum.at

im Lernprozess spielen. Besucherinnen und Besucher erhalten dabei nicht nur spannenden Einblicke in die Neurowissenschaft, sondern auch praktische Anregungen für Schule, Beruf und Alltag. Gerade diese Verbindung aus Theorie und persönlicher Erfahrung macht den Reiz der Ausstellung aus. Ergänzend bietet die Ausstellung „BRAIN GYM AI“ die Möglichkeit, die eigene geistige Fitness auf spielerische Weise zu erproben. Mit abwechslungsreichen Übungen lassen sich Konzentration, Reaktionsvermögen und kognitive Flexibilität trainieren. Gleichzeitig wird deutlich, wie eng körperliche Aktivität und mentale Leistungsfähigkeit miteinander verknüpft sind. Dieser Bereich spricht sowohl Kinder als auch Erwachsene an und sorgt für motivierende Aha-Momente.

Hinhören über das Museum hinaus.

Über den Museumsbesuch hinaus erweitert das AUDIOVERSUM sein Angebot mit den „HINHÖREN“-Podcasts. Diese greifen zentrale Themen aus Wissenschaft, Medizin, Kunst und Kultur auf und vermitteln sie auf anschauliche und verständliche Weise. Expertinnen und Experten geben Einblicke



in aktuelle Forschungsfragen, während anschauliche Beispiele den Bezug zum Alltag herstellen. Die Podcasts bieten damit eine ideale Ergänzung und laden dazu ein, sich auch unterwegs oder zu Hause weiter mit den Inhalten zu beschäftigen. Abrufbar über die AUDIOVERSUM-Website und über die gängigen Podcast Plattformen. ●

SAVE THE DATE

Ausstellungseröffnung
„Wie wir lernen“ am 28.5.2026

Vernissage mit Skizzen von Bernhard
Aichner am 17.9.2026

Das Un•Denkbare mit Illusionist &
Mentalist Philipp Oberlohr am 1.10.2026

Vortrag: Bewegung & Ernährung als Schlüssel
für einen fiten Kopf am 22.10.2026

Alle Termine und Tickets unter:
www.audioversum.at/termine

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG © Geri Berger, Amir Kaufmann



HOLLYWOOD IN TIROL

Sie hauchte dem American Dream sein schönstes Gesicht ein – und erstrahlt nun, 100 Jahre nach ihrer Geburt, in neuem Glanz: Marilyn Monroe ist zurück, und sie funkelt wie nie zuvor. Die Swarovski Kristallwelten in Wattens widmen der unvergesslichen Ikone ihre große Sonderausstellung „Marilyn, Forever Inspiring“ – noch bis 6. September 2026.

Mehr als ein Mythos. Eine Hommage, die weit über das Bild der blonden Sirene hinausgeht und die Frau dahinter sichtbar macht: facettenreich, verletzlich, unvergänglich. Einzigartige Exponate aus dem Swarovski Corporate Archive und kostbare Leihgaben aus der Ted Stampfer Collection



Die Swarovski Kristallwelten holen mit Marilyn Monroe den Glamour Hollywoods nach Wattens.

geben intime Einblicke in ihr Leben – von ikonischen Roben bis zu ganz persönlichen Erinnerungsstücken. Ein eigens kuratierter Soundtrack begleitet den Rundgang, und ein stimmungsvoller Old-Hollywood-Fotospot versetzt Besucher:innen mitten ins Geschehen. Hollywood kommt nach Tirol – und man spürt es mit allen Sinnen.

Kristall trifft Bühne. Wer noch tiefer in die Welt des Entertainmentes eintauchen möchte, findet in der Wunderkammer „The Art of Performance“ die Antwort: Bühnenkostüme und Accessoires von Lady Gaga, Beyoncé und Elton John zeigen, wie Swarovski Kristalle aus Mode Magie machen – damals wie heute. Beide Ausstellungen sind im regulären Eintritt inkludiert. ●

WWW.KRISTALLWELTEN.COM/MARILYN

SEHEN & STAUNEN



WIE UNS KUNST GUTTUT.

Kunst macht glücklich – das ist längst bekannt. Dass sie uns aber auch zu besseren Menschen macht, hat eine Studie der Universität Wien bewiesen: Wer eine Kunstausstellung besucht, ist danach nachweislich nachdenklicher, empathischer und hilfsbereiter – und das bis zu einer Woche lang. Grund genug, diesen Sommer öfter innezuhalten, Kunst anzusehen und zu staunen.

REDAKTION: Leonie Werus, Tjara-Marie Boine

Von Subkultur bis Literaturhaus, von feministischen Räumen bis Klangkunst: Ein kleiner Ausschnitt aus Tirols vielfältiger Kunst- und Kulturszene.

VORHANG AUF



© Pexels/Martin de Arriba

ARGE KINO

Im alten Kino von Landeck ist ein offenes Kulturzentrum entstanden, das Jugendkultur, Kleinkunst und regionale Kulturschaffende für nur 100 Euro Raummiete zusammenbringt.

AKW - ALTERNATIVE KULTUR WERKSTATT

Das AKW will Schwaz zu einem Zentrum für junge Kultur machen und verbindet Konzerte, Ausstellungen und Workshops zu einem nachhaltigen Gesamterlebnis.

ARTACTS

Improvisierte Musik und spartenübergreifende Projekte haben im Unterland eine Heimat: artacts fördert zeitgenössische Klangerlebnisse jenseits fester Noten.

ATELIER FÜR DRUCKGRAFIK HALL IN TIROL

Das Atelier hält die Kunst des Tiefdrucks lebendig, betreibt Ausstellungen und bestückt sogar einen umgebauten Zigarettenautomaten mit Originaldrucken.

ARGE SUBKULTUR - ARCHIVE IT!

Ein Online- und Realarchiv, das die Alternativ- und Subkulturgeschichte Innsbrucks seit 1955 dokumentiert und mit Veranstaltungen lebendig hält.

BRUX - FREIES THEATER INNSBRUCK

Das spartenübergreifende Gastspielhaus zeigt jährlich rund 60 Produktionen und bietet Künstler:innen einen angstfreien Raum zum Ausprobieren ohne kommerziellen Druck.

BURSCHEN - SCHAFT FURIA ZU INNSBRUCK

Mit feministischer Satire und viel Ironie dreht diese „Burschenschaft“ die Rollenbilder um: gegründet 1903 von Bergsteigerin Cenzi von Ficker, heute noch immer am Start. →

CRAFTISTA MAGIC

Im Nähcafé-Netzwerk „Nadelöhr“ entsteht ein kreativer Freiraum für DIY-Aktivitäten, politisches Crafting und gemeinschaftliches Gestalten.

DIAMETRALE

Festival für experimentellen und komischen Film, das nach dem Motto „nutzlos und schön“ Werke zeigt, die sich gängigen Zuschreibungen widersetzen – einmalig im österreichischen Vergleich.

DIE KELLEREI

Seit 2012 bringt die Außerferner Kleinkunsthöhle Kabarett, Theater und Musik nach Reutte – und unter 18-Jährige kommen gratis rein.

FILMFESTIVAL IM WALDHÜTTL

Film, Workshops und Jamsessions im sozialen Brennpunkt Waldhüttl, nach dem Prinzip „Kunst und Kultur gegen Armut“, geplant gemeinsam mit den Bewohner:innen.



© Pixabay/Isabella Mendes

FRAU HERRMANN'S KATERSTRO- PHEN 5000

Monatliche performative Lesebühne, die junge Tiroler Literaturszene auf die Bühne bringt und Literatur mit Musik, Bildender Kunst und anderen Kunstsparten verbindet.

FREIRAD - FREIES RADIO INNSBRUCK

Tirols einziges freies Radio, vollständig werbefrei, mit rund 400 ehrenamtlichen Radiomacher:innen und über 100 Sendereihen in 16 Sprachen.

FREIRAUM JENBACH

Kunst- und Kulturplattform in 500 Jahre alten Gewölben: der Jazzclub im Keller hat sich zur gefragten Location für nationale und internationale Musiker:innen entwickelt. →



© Unggish/Ross Smeadson



NATUREISPALAST

WWW.NATUREISPALAST.INFO

im Hintertuxer Gletscher
auf 3.250m

Tel.: 0676 / 307 0000



© NatureisPalast/Erler GmbH

INSPIRIERENDE ERLEBNISSE
DIE FÜR IMMER IM
GEDÄCHTNIS BLEIBEN.

- Teambuilding & Teamevents
- Kundenevents
- B2B



MARLIES.ERLER
FIRMENEVENT.AT

ROMAN ERLER:
SEI AUCH DU ENTDECKER
EINER NEUEN WELT!

GABONSA KULTURVEREIN

Entstanden aus den Kollektiven Bonanza und Gans Anders, veranstaltet Gabonsa interdisziplinäre Festivals an der Schnittstelle von Musik, Kunst und sozialer Teilhabe.

HARFENLABOR

Eine Plattform für kritischen Diskurs rund um die historische Harfe: Symposien, Konzerte und eine digitale Vernetzungsinfrastruktur mit internationalem Anspruch.

HUANZA

Die Dachorganisation für interdisziplinäre Kulturarbeit im Außerfern veranstaltet alljährlich die KulturZeit Reutte und vernetzt Galerien, Musikvereine und Gemeinden.

JUNGE TALSTATION

Der Verein bespielt die ehemalige Hungerburgbahn-Talstation als Kulturzentrum – Konzerte, Theater und Live-Sessions in einem Stück Stadtgeschichte, liebevoll in Eigenregie restauriert.



© Pixabay/Emanuel Pedro

KAMMER- MUSIKFEST HOPFGARTEN

Seit 1995 lädt das Festival jedes Sommer internationale Kammermusiker:innen nach Hopfgarten ein; jedes Programm wird eigens für diesen Ort entwickelt.

KLANG- SPUREN SCHWAZ

Das größte Festival für zeitgenössische Musik in Westösterreich, gegründet 1993, mit einem besonderen Fokus auf Nachwuchsförderung und Musikvermittlung.

KU(H)LTUR- STALL

In einem ehemaligen Kuhstall aus dem 18. Jahrhundert bespielt ein Frauenverein eine der ungewöhnlichsten Kleinkunsthöhlen Tirols. →



© Unsplash/Joshua Hansen

Amis
MUSIC CLUB

TIROLERIN

WEDNESDAY, JUNE 17, 2026
FROM 17:00 - 22:00
EXCLUSIVE DJ SET
FREE ENTRANCE
SWAROVSKI KRISTALLWELTEN, WATTENS
KRISTALLWELTEN.COM/MUSICCLUB

KULTUR - GRÖSTL OBERHOFEN

Gegründet 2023 von 13 engagierten Dorfbewohner:innen, die im neuen Kulturstadel Theater spielen, Konzerte veranstalten und das Dorfleben beleben.

KUNSTBÜHEL +

In der umgebauten Squashhalle des Maurachhofs zeigt der Verein zeitgenössische Kunst und schafft einen nicht-kommerziellen Kulturort mitten in Kitzbühel.

KULTURLABOR STROMBOLI

Konzerthaus mit breitem Spektrum von Pop bis Avantgarde, das lokale Nachwuchskünstler:innen ebenso fördert wie internationale Gäste.

KULTURVEREIN VOGELWEIDE

Im Innsbrucker Waltherpark bespielt der Verein den öffentlichen Raum ohne Konsumzwang – mit Konzerten, Lesungen, Urban Gardening und Kunstinstallationen für alle Generationen.



© Unsplash/Logan Weaver

KULTURWINKL PRUTZ

Im ältesten Gebäude von Prutz hat ein Verein einen Platz für Nischenkulturen geschaffen, der auch Zugezogenen eine Möglichkeit zur Teilhabe am Dorfleben bietet.

NATURE FESTIVAL

Das Innsbruck Nature Film Festival ist Österreichs einziges Filmfestival mit Umweltschwerpunkt und zeigt hochwertige Dokumentar- und Kinofilme zu Natur und Nachhaltigkeit.

OFFTANZ- TIROL

Die freie Tanzszene Tirols hat seit 2013 eine Plattform: Off-TanzTirol fördert zeitgenössischen Tanz als gesellschaftskritische Ausdrucksform und in Dialog mit Theater, Musik und Bildender Kunst. →



© Pexels/Archievon Martins

OPEN - AIR - KINO IM ZEUGHAUS



31 Filme, täglich im August und unter freiem Himmel: Das Team von Leokino + Cinematograph freut sich auf einen weiteren unvergesslichen Kinossommer mit euch!

Singhs bildgewaltiges Meisterwerk *The Fall* sowie der legendäre *The Wizard of Oz* aus dem Jahr 1939. Den krönenden Abschluss gestaltet erneut Kultregisseur Jim Jarmusch – diesmal mit seinem bitter-süßen Vampir-Drama *Only Lovers Left Alive*.

Jetzt vormerken. Das vollständige Programm gibt's ab 1. Juni online. Ab 1. Juli sind Tickets online sowie im Leokino + Cinematograph zum vergünstigten Vorverkaufspreis erhältlich. ●

Von 1. bis 31. August verwandelt sich der Innenhof des Zeughauses abermals in Innsbrucks stimmungsvollstes Freiluftkino. Immer wenn es dunkel wird, beginnt dort Kino, wie man es sonst nirgendwo erlebt: mit einer abwechslungsreichen Filmauswahl für jedes Publikum – von den großen Highlights des vergangenen Kinojahres bis hin zu spannenden Dokumentarfilmen ist alles dabei.

Klassiker & Kultfilme. Besondere Akzente setzen in diesem Jahr Klassiker und Kultfilme wie *River of No Return* von Otto Preminger, *All the President's Men* mit Robert Redford und *Dustin Hoffman*, *Tarsem*



WWW.LEOKINO.AT

POLYLOG

Drei kuratierte Ausstellungen pro Jahr in der Galerie am Polylog bringen zeitgenössische Kunst in den Unterländer Alltag und ermöglichen echte Begegnungen zwischen Künstler:innen und Publikum.

SCHWINDELFREI - KULTUR IM TAL (TUX)

Im hintersten Zillertal sorgt dieser Verein seit 2010 für ein Kulturprogramm aus Literatur, Musik und Kunst – bewusst auch abseits des Althergebrachten.

SPOT - SLAM POETRY TIROL

Der Verein gießt eine über 20 Jahre gewachsene Tiroler Slam-Poetry-Szene in Vereinsform und fördert performative Bühnenliteratur weit über Innsbruck hinaus.

SPECTACT

spectAct setzt politische und soziale Themen auf die Bühne und nutzt Theaterpädagogik als Werkzeug für gesellschaftliche Teilhabe.



© Pösch/hello anthe

STEUDLTENN

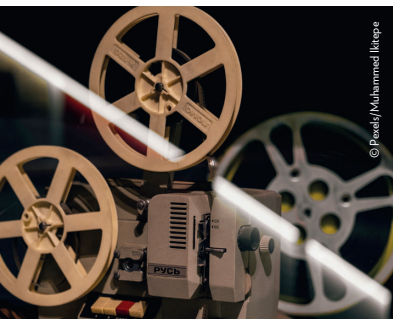
In einem renovierten Zillertaler Stadel aus dem 13. Jahrhundert findet seit 2011 jeden Sommer ein Theaterfestival statt, das auch als mobiles Theater über den Ort hinauswirken will.

SWING OUT INNSBRUCK

Lindy Hop, Balboa und Swing leben in Innsbruck: der Verein organisiert Tanzsocials auf Spendenbasis, Kurse und Workshops mit internationalen Trainer:innen.

VORBRENNER

Versuchsanstalt im BRUX: vier Monate im Jahr werden die Theaterräume zum Labor für prozessorientierte, interdisziplinäre Kunstprojekte von Kollektiven und Einzelkünstler:innen. ●



© Pösch/Muhammed Itkape

MEER UND MYTHOS

Gheimnisvoll, kostbar, mythisch – und heute bedrohter denn je: Die Koralle hat eine Geschichte, die von der Antike bis in unsere Gegenwart reicht. Im antiken Griechenland glaubte man, sie sei aus dem Blut der Medusa entstanden, jenem schrecklichen Wesen, dessen Blick Menschen zu Stein verwandelte. Der Mythos erzählt, dass dort, wo das Blut der besiegten Gorgone ins Meer tropfte, Pflanzen zu rotem Stein erstarrten – zu Korallen.

Korallen zwischen antikem Mythos, barocker Pracht und dem Klimawandel von heute.

Bedeutende Sammlung. Erzherzog Ferdinand II., Tiroler Landesfürst und leidenschaftlicher Sammler, war von dieser Faszination nicht ausgenommen. Rund 100 Korallenobjekte vereinte er in seiner berühmten Kunst- und Wunderkammer auf Schloss Ambras – roh gewachsene Äste ebenso wie kunstvoll geschnitzte Figuren und Kreuzigungsgruppen aus roter Edelkoralle. Bis heute zählt die Ambraser Korallensammlung zu den bedeutendsten ihrer Art weltweit.

Kunst trifft Natur.
Die neue Sonderpräsentation „Das Blut der Medusa

– Die Korallen von Schloss Ambras“ nimmt diese faszinierende Geschichte auf und führt sie in die Gegenwart. Rund 50 Objekte aus dem Ambraser Bestand treffen auf Leihgaben des Naturhistorischen Museums Wien und naturwissenschaftliche Perspektiven. Sinnlich inszenierte Räume mit Licht, Farbe und Sound, Einblicke in die Unterwasserwelt und begehbare „Korallenkabinette“ entfalten einen Dialog zwischen Kunst und Natur.

Spürbare Kostbarkeit. Was einst als Wundermaterial galt – zeitweise wertvoller als Gold –, ist heute zur traurigen Ikone des Klimawandels geworden. Steigende Meerestemperaturen und Ozeanversauerung bedrohen Korallenriffe weltweit. Ihr Verschwinden wäre ein ökologisches und kulturelles Desaster. Die Ausstellung macht diese Spannung zwischen historischer Kostbarkeit und aktueller Verletzlichkeit spür- und erlebbar. ●



Korallenstamm
Rote Edelkoralle
(*Corallium rubrum*)



DAS BLUT DER MEDUSA

26. Juni bis 31. Oktober 2026,
Schloss Ambras Innsbruck,
täglich 10–17 Uhr.

www.schlossambras-innsbruck.at

F A R B E B E K E N N E N

Street Art, Galerien und
Krankenhäuser: Was ist los bei
Künstlerin Lilee Imperator?



Wer Lilee Neururer alias Lilee Imperator einmal bei der Arbeit gesehen hat, versteht sofort, warum sie gerade die Tiroler Kunstszene aufmischt. Die gebürtige Ötztalerin, die zwischen Bordeaux und ihrer Tiroler Heimat pendelt, ist Autodidaktin, Street-Art-Künstlerin, Modedesignerin – und eine, die Räume in etwas verwandelt, das bleibt. Zwei aktuelle Projekte zeigen, was sie kann – und machen neugierig auf das, was noch kommt.

Gänsehaut auf 90 Quadratmetern. Im Rahmen des Gallery Weekend Tirol 2026 eröffnete in der Galerie Sailer in der Innsbrucker Andreas-Hofer-Straße ihre Soloausstellung „Leben. Leben.“ – und die ist noch bis 11. Juni zu sehen. Ihre charakteristischen Werke, jene geschwungenen, lebendigen Köpfe in harmonischen Farben, füllen die Galerieräume mit einer Energie, die man so schnell nicht vergisst. „In meiner Arbeit geht

es darum, Räume zu schaffen, die Kraft verleihen“, sagt Lilee selbst. Kein leeres Künstlerstatement – sondern spürbare Wirklichkeit.

Kunst, die heilt. Parallel zur Galerie-Ausstellung hat Lilee Imperator eine Arbeit abgeschlossen, die unter die Haut geht. Im Bezirkskrankenhaus Kufstein gestaltete sie die Wände des neu geschaffenen „FREI-



WWW.LILEEIMPERATOR.COM

Raums“ – eine Idee, die aus dem Herz des Pflegeteams kam: DGKP Michaela Luke-Hundsichler, Stationsleitung der Internen 2, wollte schwerstkranken Patient:innen einen Ort geben, an dem sie frische Luft spüren, Natur erleben und für einen Moment dem Stationsalltag entfliehen können. Der geschützte Außenbereich mit Holzboden und Holzwänden öffnet sich direkt zum Krankenhauspark – ein Stück Normalität, Kraft und Würde mitten im Krankenhausalltag. Auch in der Palliativbetreuung spielt der Raum eine besondere Rolle: Wünsche, die im Gebäude aus hygienischen Gründen nicht erfüllbar sind – etwa ein letztes Wiedersehen mit einem geliebten Haustier – können hier wahr werden. Für dieses Projekt bezog Lilee eine Woche lang Quartier direkt im Krankenhaus, um zu verstehen, was dieser Raum wirklich braucht, bevor ein einziger Pinselstrich passierte. Im Juni kommt sie zurück: Dann gestaltet sie auch den Boden. Das ist Kunst, die ankommt – im wahrsten Sinne. Man darf gespannt sein, was Lilee Imperator als Nächstes macht – die Pinsel sind für das kommende Jahr jedenfalls schon bereitgestellt. ●



Die Decke im neuen „FREI-Raum“ im Bezirkskrankenhaus Kufstein.

© Lilee Imperator, Rebecca Kammerlander

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG



Die Soloausstellung „Leben. Leben.“ ist noch bis 11. Juni in der Galerie Sailer in Innsbruck zu sehen.

Belvita

LEADING WELLNESSHOTELS
SÜDTIROL



Wohlbefinden, inspirierend anders.



Innovatives Premium Spa. Ganzheitliche Treatments.
Vitale Cuisine. Erleben Sie in den besten Wellnesshotels
Südtirols den Luxus der Leichtigkeit.

belvita.it





G R E N Z E N L O S

Mit Bus und Bahn von Tirol nach Südtirol mit nur einem Ticket

Manchmal braucht es nicht viel für einen perfekten Sommertag: ein Ticket, eine Bahn und den Mut, einfach loszufahren. Das Euregio Tagesticket 2Plus vom Verkehrsbund Tirol macht genau das möglich – für einen Erwachsener (ein weiterer Erwachsener und bis zu drei Kinder unter 15 Jahren können kostenlos mitfahren). Um 46,00 Euro reist man einen ganzen Kalendertag im gesamten Nahverkehr der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino. Von der Innsbrucker Tram bis zur Rittner Schmalspurbahn liegt die Europaregion an einem einzigen Tag zu euren Füßen. In Südtirol gilt dabei ausschließlich der Nahverkehr: Busse, Regionalzüge, die Seilbahn

auf den Ritten, die Rittner Schmalspurbahn und die Mendel Standseilbahn. EC, Railjet und Co. sind nicht inkludiert – aber wer braucht schon Eile, wenn die Ziele so schön sind?

Auf in die nördlichste Stadt Italiens. Gleich hinter dem Brenner beginnt Südtirol – und kurz danach liegt Sterzing. Die Lauben der Altstadt, der markante Zwölferturm und der sonnige Stadtplatz laden zum Flanieren ein. Kulturell lohnt ein Besuch im Multschermuseum und Stadtmuseum im ehemaligen Deutschordens-Haus: Hier hängen spätgotische Tafelbilder des Ulmer Meisters Hans Multscher, einst Teil eines der bedeutendsten Altäre des gesamten Alpenraums. Danach: Cappuccino in der Sonne und Aperitivo auf dem Stadtplatz.

Bischofsglanz trifft Dolce Vita. Über 1.000 Jahre Fürstbischöfssitz – das spürt

man in Brixen an jeder Ecke. Die barocke Hofburg mit Diözesanmuseum bietet 70 Schauräume voller sakraler Kunst, Domschatz und einer der bedeutendsten Krippensammlungen überhaupt. Wer lieber Gegenwartskunst entdeckt, besucht die Stadt Galerie Brixen. Und wer noch mehr möchte: Das Kloster Neustift liegt nur Minuten vom Zentrum entfernt – mit gotischem Kreuzgang und barocker Stiftskirche. Dazwischen ein Glas Eisacktaler Weißwein am Domplatz.

Ötzi und Gegenwartskunst. Bozen ist die südliche Überraschung am Ende der Bahnlinie – und von hier geht es gleich weiter: Ein kurzer Regionalzug bringt bis Sigmundskron, von dort sind es 20 Minuten zu Fuß hinauf zur Burg. Reinhold Messners MMM Firmian thront auf einem mittelalterlichen Burgfels und erzählt in Kunst, Installationen und Reliquien von der Beziehung zwischen Mensch und Berg – mit Panoramablick auf den Schlern und die Texelgruppe inklusive.

Das Ticket gibt es in Tirol in der VVTickets App und in allen Vorverkaufsstellen. Fahrplan: [smartride.vvt.at](https://www.smartride.vvt.at) ●



WOHIN ALS NÄCHSTES?

Sterzing

Kulturhighlight: Multschermuseum & Stadtmuseum im Deutschordens-Haus – spätgotische Meisterwerke direkt in der Altstadt

Geöffnet: Mai–Oktober, Do/Fr/Sa 10–17 Uhr

Anreise: Mit dem Zug ab Innsbruck Hbf, Ausstieg Sterzing (ca. 1 Std.)

Brixen

Kulturhighlight: Hofburg mit Diözesanmuseum am Domplatz – 70 Schauräume mit sakraler Kunst, Domschatz und Krippensammlung im historischen Stadtkern

Geöffnet: Juni–September täglich 10–18:30 Uhr

Anreise: Mit dem Zug ab Innsbruck Hbf, Ausstieg Brixen (ca. 1,5 Std.)

Bozen

Kulturhighlight: MMM Firmian – Reinhold Messners Messner Mountain Museum auf Schloss Sigmundskron

Geöffnet: März–November, täglich 10–18 Uhr, Ruhetag Donnerstag

Anreise: Mit dem Zug ab Innsbruck Hbf, Ausstieg Bozen (ca. 2 Std.), weiter mit Regionalzug bis Sigmundskron (ca. 12 Min.) + 20 Min. zu Fuß

NEU GEDACHT



Die neue Kunstbrücke in Innsbruck verbindet zeitgenössische Kunst mit urbanem Leben.

W o früher ein schlichter Schalterraum den Takt angab, pulsiert seit Mai 2026 ein völlig neuer Geist: Die Kunstbrücke der Raiffeisen-Landesbank Tirol hat im neuen RAIQA-Quartier am Raiffeisenplatz ihr zweites Leben begonnen. 220 Quadratmeter mitten im Erdgeschoss des markanten Neubaus zwischen Hauptbahnhof und Adamgasse – gestaltet von einer Künstlerin, die den Raum selbst als Kunstwerk begreift.

Dynamisch statt statisch. Dorit Margreiter Choy, 1967 in Wien geboren und seit 2006 Professorin an der Akademie der bildenden Künste Wien, gewann den geladenen Kunst-am-Bau-Wettbewerb mit einem

Konzept, das konsequent gegen das Statische denkt. Mobile Steher mit beweglichen Tafeln lassen sich frei verschieben und kombinieren, ein Schienensystem für Vorhänge gliedert, öffnet oder verdichtet den Raum je nach Bedarf. Ob klassische Hängung, Installation, Film oder Performance – das System passt sich an. Realisiert wurde es gemeinsam mit dem Wiener Architekturbüro Pichler & Traupmann.

Raum als Aussage. Den Auftakt macht die Ausstellung Prototyp. Margreiter Choy

KONTAKT

KUNSTBRÜCKE

Adamgasse im RAIQA, Raiffeisenplatz 1
6020 Innsbruck
Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr | Eintritt frei
www.kunstbruecke.at

zeigt Arbeiten, die ihre Kernthemen verdichten: Wie lenken Räume unsere Wahrnehmung? Wie schreiben sich Geschichte und Macht in Architektur ein? Zwischen der Typografie zentrum (2006), dem Mobile passage (2024), Arbeiten zum Spiegelkabinett Calypso (2019) und dem Film Silber (2024) entfaltet sich ein dichtes Netz von Bezügen – und ein Versprechen für das, was dieser Ort künftig sein kann.

Kunst mit Haltung. Die modulare Architektur ist bewusst auf Langlebigkeit ausgelegt – ein Kontrapunkt zur Wegwerfpraxis vieler temporärer Ausstellungsbauten. RLB-Vorstandsvorsitzender Thomas Wass sieht darin dieselben Werte gespiegelt, die das gesamte RAIQA-Quartier prägen: ressourcenbewusstes, transparentes und zeitgemäßes Handeln.

Kunst überall im RAIQA. Gleichzeitig wurden drei Kunst-am-Bau-Projekte enthüllt: Julia Bornefeld bespielt mit Wave of Reflection die Fassade – rund 2.000 Aluminiumrohre, die per LED-System in Licht



Silvia Höller, Künstlerische Leiterin der Kunstbrücke und Dorit Margreiter Choy

und Farbe aufleuchten. In den Beratungsräumen haben Anna-Maria Bogner und Christoph Hinterhuber je eine Wandarbeit realisiert: Bogner mit zentralperspektivischen Zeichnungen, Hinterhuber mit ultramarinblauen Balkenstrukturen und dem Schriftzug WOW.

Der Sommer gehört der Kunst. Die Ausstellung Prototyp läuft bis 4. Juli, der Eintritt ist frei. Am 1. Juni spricht Margreiter Choy im Artist Talk über ihre Arbeit, am 22. Juni folgt ein Vortrag über die Geschichte des Ausstellungsraums. Ab 21. Juli zeigt der RLB Kunstpreis 2026 neue Positionen, ab Oktober ist das Medienkünstlerduo Christa Sommerer & Laurent Mignonneau zu Gast. ●



KOMMENDE AUSSTELLUNGEN DER KUNSTBRÜCKE IM RAIQA, INNSBRUCK

- **Dorit Margreiter Choy** – „Prototyp“ 5. Mai – 4. Juli 2026
- **RLB Kunstpreis 2026 | Preisverleihung & Eröffnung:** 20. Juli 2026, 19:00 Uhr, bis 19.09.2026

Eintritt frei | kunstbruecke.at



Die Ausstellung **Aufgespürt** ist ab 12. Juni 2026 im Tiroler Volkskunstmuseum zu sehen.

© Maria Kichner

A U F S P U R E N S U C H E

Wie die Tiroler Landesmuseen die verborgene Herkunft ihrer Sammlungsobjekte aufdecken.

Wem gehörte dieses Gemälde, bevor es ins Museum kam? Provenienzforscherin Sonia Buchroitner macht in der neuen Ausstellung „Aufgespürt“ im Tiroler Volkskunstmuseum verborgene Sammlungsgeschichten sichtbar – und zeigt, was 200 Jahre Museumsgeschichte verbergen.

Wovon handelt die neue Ausstellung „Aufgespürt“? Welche Geheimnisse werden gelüftet? Sonia Buchroitner: Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Herkunft von Museumsobjekten, dokumentiert etwa die Enteignung jüdischer Bürger:innen, erzählt von Schenkungen, Käufen oder Tauschgeschäften, Vorbesitzer:innen oder vorangegangenen Besitzverhältnissen. Es sind insgesamt 21 Objekte aus dem Bestand der Tiroler Landesmuseen. Wir beschäftigen uns mit der Vorderseite, aber auch mit

der Rückseite des Exponats. Für Forscherinnen kann jeder Hinweis entscheidend sein. Auf der Rückseite befinden sich oftmals Notizen, Stempel oder Widmungen. Selbst vermeintlich Unauffälliges kann unter Umständen Hinweise liefern.

Was versteht man unter Provenienzforschung? Ich untersuche die Herkunft der Museumsstücke und zeichne ihre Besitzgeschichte nach. Nachforschungen



Durch das Zusammenspiel aller Quellen und Akten entstand eine Biographie der Porträtierten.

© Johannes Platner/TUM



Provenienzforscherin der
Tiroler Landesmuseen, Kuratorin

zeigen: In einigen Fällen sind Kunst und Kulturgüter unter unklaren Umständen von einer Hand in die andere übergegangen. Oft verloren Vorbesitzer:innen sie durch Unrecht, bevor die Stücke in die Museumssammlungen gelangten. Dies geschah während der NS-Zeit, in Epochen kolonialer Ausbeutung, aber auch in anderen Unrechtsregimen oder Diktaturen.

Warum ist es so wichtig geworden, die Herkunft von Objekten genau zu erforschen? Hinter jedem Exponat steckt mehr als nur eine Geschichte und die gilt es zu erforschen. Provenienzforschung ist heute ein Kernbereich der Museumsarbeit. Auch wir, die Tiroler Landesmuseen, untersuchen die Herkunft unserer Bestände, dokumentieren Leerstellen und identifizieren kritische Erwerbungen. Internationale Datenbanken und die fortschreitende Digitalisierung ermöglichen uns die weltweite Recherche und Vernetzung. Unser Ziel ist es, die eigene Sammlungsgeschichte aufzuarbeiten und eine neue Transparenz zu schaffen. Museen zeigen in ihren Ausstellungen nicht mehr nur das Objekt, sondern – sofern möglich – auch die Provenienzggeschichte dahinter.

WWW.TIROLER-LANDESMUSEEN.AT

Warum wurden früher so kuriose Dinge wie Reste einer Mumie gesammelt?

Koloniales Sammlungsgut gelangte aus unterschiedlichen Kontinenten und unter verschiedenen Umständen nach Österreich und auch ins Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Sammler:innen des 19. Jahrhunderts brachten diese Kultur- und Kunstgüter mit. Die kulturelle und religiös-rituelle Bedeutung der Objekte ging dabei über die Zeit oftmals verloren.

Warum sollten man sich diese Ausstellung auf keinen Fall entgehen lassen?

Die Ausstellung macht einen Prozess greifbar: das Suchen, Aufspüren, Erforschen und Dokumentieren von Informationen rund um einzelne Museums-Objekte. Die Untersuchungen machen verborgene Hinweise lesbar. Wir stoßen aber auch an Grenzen – es tauchen oft Wissenslücken und ungeklärte Fragen auf. Das sollte man offenlegen. ●



Diese Porzellanfigur steht zur Restitution bereit.

A U F G E S P Ü R T

Objekte, Geheimnisse und die Kunst, Geschichte sichtbar zu machen – im Tiroler Volkskunstmuseum

WEITERE INFOS

Eröffnung:

DO, 11.6.2026, 18 UHR
Tiroler Volkskunstmuseum
Universitätsstraße 2, Innsbruck
Eintritt frei

Führungen durch die Ausstellung:

MI, 22.7.26, 11 UHR
DO, 20.8.26, 16 UHR

FR, 18.9.26, 17–18.30 UHR

Speed-Dating mit Museumsexpert:innen:

Sieben Dates, sieben Geschichten,
mit Anmeldung:
anmeldung@tiroler-landesmuseen.at



Die Publikation zur Ausstellung ist im Online-Shop der Tiroler Landesmuseen und in den Museumshops erhältlich. Preis: € 15,- shop.tiroler-landesmuseen.at



Wem gehörte dieses Gemälde? Wie kam ein Mumienfuß nach Innsbruck? Und ist Martha Streles Bildnis ein Selbstporträt oder wer ist die Porträtierte? Die Ausstellung „Aufgespürt. Objekte, Geschichten, Geheimnisse“ im Tiroler Volkskunstmuseum nimmt uns mit auf eine ungewöhnliche Spurensuche: Im Fokus steht die Provenienzforschung – jene Disziplin, die Herkunfts- und Besitzergeschichten von Museumsobjekten rekonstruiert. Sie macht Verborgenes sichtbar und stellt Fragen, die weit über den Museumsalltag hinausreichen. Die Schau zeigt Ergebnisse jahrelanger Recherche – und macht auch den Prozess selbst erfahrbar: das Suchen, das Zweifeln, das Aufspüren. Begleitend erscheint eine Publikation, die 21 Objekte von der Vorder- und Rückseite beleuchtet.



© Reinhard Fritzsche

Kreuzgang des Volkskunstmuseum:
Der Innenhof des Museums



Wo andere Baustellen sehen, sieht Künstlerin Katharina Cibulka eine Bühne – für Botschaften, die längst überfällig sind.

REDAKTION: Tjara-Marie Boine

FOTOS: Florian Lechner

KUNST STATT SCHWEIGEN

Solange du meine Depression übersiehst, weil du Babyblues hörst, bin ich Feminist:in.“ Dieser Satz hängt seit Ende April in pinkem Tüll gestickt, 540 Quadratmeter groß, an der Nordfassade der Innsbrucker Chirurgie. Er ist das Herzstück der 34. Installation der internationalen SOLANGE-Serie der Tiroler Künstlerin Katharina Cibulka – entstanden aus einem kollektiven Prozess: Rund 350 Menschen haben Sätze eingereicht, aus denen Cibulka und ihr Team gemeinsam mit dem Forschungsprojekt Healthy Minds der Med Uni Innsbruck diese eine, kraftvolle Botschaft destillierten.

Unter die Haut. Was für manche banal klingt, ist für viele Eltern bittere Realität: Jede fünfte Frau und jeder zehnte Mann erkrankt im Zeitraum rund um die Geburt an einer Depression oder Angststörung. Was dabei häufig als Babyblues abgetan wird, ist etwas grundlegend anderes – eine peripartale Depression, die professionelle Unterstützung braucht und ohne Behandlung nicht einfach vergeht. Emotionen von Frauen werden generell weni-

ger ernst genommen, sagt Cibulka selbst. Das kann gesundheitsgefährdend sein.

Keine Tabus. SOLANGE macht seit Jahren genau das sichtbar, was zu oft im Verborgenen bleibt – auf Baustellen weltweit, in Tüll gestickt, unübersehbar. Als zweifache Mutter ist es Cibulka ein persönliches Anliegen: Alle Gefühle sollen Platz haben, wenn es ums Kinderkriegen geht. Missstände ansprechen, diskutieren, verändern – genau das will SOLANGE bewirken. ●

Vl.: Theresa Geley, Thomas Klestil, Katharina Cibulka, Jean Paul, Patrizia Stoitzner, Roland Meixner und Christine Hörtnagl



stummer schrei



**5. JUNI -
1. AUG 26**
STUMM IM ZILLERTAL



Das KULTUR FESTIVAL IM ZILLERTAL

Theater

DIE REVISION

REGIE: MARTIN LEUTGEB

Premiere 5. Juni 26

Kabarett

MALARINA
FLORIAN SCHEUBA

Musik

ALPENTALES

GRAPHA

VIKTORIA HIRSCHHUBER

BRASS DA!

BRITTA STRÖHER &
ROBERT SÖLKNER

MARIE SPAEMANN &
CHRISTIAN BAKANIC

Kindertheater

PILOT FRIDOLIN
HERBERT & MIMI

TICKETS: www.stummerschrei.at



Karolina Holaus, Birgit Fraisl (beide WKO),
Michael Zentner, Theresa Hochhauser und
Christine Kreuzeder (alle UNIQA)

”

Sicherheit
bedeutet für
uns Vertrauen,
Verlässlichkeit
und langfristiges
Mitgestalten.

Michael Zentner

WENN KUNST SICHERHEIT BRAUCHT

Versicherungsexpertise
für besondere Werte

Kunst und Kultur sind weit mehr als Freizeitgestaltung. Sie spiegeln unsere Gesellschaft, schaffen Identität und eröffnen neue Perspektiven. Gerade im Sommer wird Tirol zum kulturellen Begegnungsraum – mit Bühnen, Ausstellungen, Festivals und Projekten, die Menschen bewegen und verbinden. Damit Kunst entstehen und wirken kann, braucht sie kreative Freiheit. Und verlässliche Sicherheit.

Kulturelles Engagement. UNIQA Tirol versteht sich seit vielen Jahren als aktive Partnerin von Kunst und Kultur. Das Engagement basiert auf der Überzeugung, dass kulturelle Vielfalt wesentlich zur Lebensqualität beiträgt und regionale Kultur



Michael Zentner und Roland Sila
(Leitung der Bibliothek Ferdinandeum)

ein tragender Bestandteil unserer Gemeinschaft ist. Dieses Verständnis prägt auch das kulturelle Engagement von UNIQA Tirol. „Kunst ist kein Luxus – sie ist Teil unserer Lebensqualität“, betont Michael Zentner, UNIQA Landesdirektor in Tirol. „Sie eröffnet neue Blickwinkel, fördert Dialog und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Als Versicherer tragen wir Verantwortung dafür, dass Kunst- und Kulturschaffende den nötigen Rückhalt haben, um ihre Arbeit mit Mut und Freiheit umzusetzen.“

In besten Händen. Kunstprojekte stellen besondere Anforderungen an Sicherheit und Absicherung. Jedes Kunstwerk ist ein Unikat, jede Inszenierung einzigartig. Ob Ausstellung, Leihgabe oder Aufführung – hinter jeder Produktion steckt nicht nur ein finanzieller, sondern auch ein ideeller Wert. Genau hier setzt die spezialisierte Kunstversicherung von UNIQA an: Sie schützt Werke, Sammlungen und Veranstaltungen und schafft damit Vertrauen für Künstler:innen, Veranstalter:innen und Institutionen. UNIQA Tirol verbindet dabei regionale Nähe mit fundierter Expertise. In enger Zusammenarbeit mit den Kunst- und Ver-

KONTAKT

UNIQA TIROL

Stefanie Höllwarth
 Ing.-Etzel-Straße 9 • 6020 Innsbruck
 Tel.: +43 664 78 32 33 72
 stefanie.hoellwarth@uniqa.at
 www.uniqa.at



sicherungsexpert:innen der UNIQA Zentrale in Wien entstehen maßgeschneiderte Lösungen, die der Besonderheit von Kunst gerecht werden – vom kleinen regionalen Projekt bis hin zu komplexen Ausstellungen oder großen kulturellen Institutionen.

Vielfalt leben. „Sicherheit bedeutet für uns nicht nur Schutz im Schadensfall“, so Michael Zentner. „Sie steht für Verlässlichkeit, Partnerschaft und langfristiges Mitgestalten. Gerade regionale Kulturinitiativen zeigen, wie viel Kreativität, Engagement und Identität in Tirol stecken.“ Der Kultursommer macht diese Vielfalt sichtbar und erlebbar. UNIQA Tirol begleitet diesen Weg als verlässliche Partnerin – mit Respekt vor künstlerischer Freiheit und dem Bewusstsein für Verantwortung. Denn Kunst braucht Räume, um zu wirken. Und Räume brauchen Sicherheit. Kunst braucht Freiheit. Freiheit braucht Sicherheit. ●



Landesdirektor
UNIQA Tirol

DER WILTENER KULTURSOMMER 2026



Wiltener Kultursommer von
03. Juni bis 19. Juli – kostenlos,
offen und unter freiem Himmel.

Wenn die Tage länger werden und laue Sommerabende den Takt vorgeben, verwandelt sich Wilten einmal mehr in eine lebendige Bühne. Von 03. Juni bis 19. Juli 2026 lädt der Wiltener Kultursommer – veranstaltet und organisiert vom Verein der Wiltener Wirtschaftstreibenden „rund ums Wiltener Platzl“ – dazu ein, den öffentlichen Raum neu zu entdecken, offen, kostenlos und unter freiem Himmel.

Vielfalt. Was den Kultursommer so besonders macht, ist seine Mischung aus Leichtigkeit und Vielfalt. Zwischen Musikklingen, tanzenden Menschen und neugierigen Blicken entsteht ein Raum, in dem sich Nachbar:innen, Besucher:innen und Initiativen ganz selbstverständlich begegnen. Hier geht es nicht nur ums Zuschauen, sondern ums Mitmachen, Verweilen und gemeinsames Erleben.

Lebensfreude. Im Zentrum des diesjährigen Programms steht der Tanz, als Ausdruck von Lebensfreude, Bewegung und Verbindung. Ob Salsa, Swing oder Line Dance: Die

Formate laden dazu ein, den Rhythmus zu spüren und Teil des Geschehens zu werden. Gleichzeitig schafft das vielseitige Angebot Raum für Austausch zwischen Generationen und Kulturen und stärkt das Miteinander im Stadtteil.

Kreativ. Rund 25 Veranstaltungen verteilen sich über den gesamten Zeitraum und bieten ein abwechslungsreiches Programm: stimmungsvolle Musikabende, kreative Workshops und sportliche Aktivitäten wechseln sich ab und sorgen dafür, dass jeder Besuch am Wiltener Platz anders ist. Kulinarische Highlights setzen zusätzliche Akzente und machen den Aufenthalt zu einem sinnlichen Gesamterlebnis, die Bewirtung der Veranstaltungen übernimmt Gringo's Tacoria.



Stimmungsvoll. Ein besonderes Highlight sind die Open-Air-Kinoabende, die den Platz in ein stimmungsvolles Freiluftkino verwandeln. Wenn die Sonne langsam untergeht und die ersten Bilder über die Leinwand flimmern, entsteht jene besondere Sommerstimmung, die noch lange in Erinnerung bleibt.

Verbindend. Der Wiltener Kultursommer zeigt, wie öffentlicher Raum zu einem Ort der Gemeinschaft werden kann, offen, inspirierend und voller Leben. Ein Sommer, der verbindet und Wilten in seiner ganzen Vielfalt erlebbar macht. ●

Kreativität, Kunst, Kultur, Wirtschaft: Im Alltag treffen diese Branchen selten aufeinander – dabei könnten sie viel voneinander lernen. kreativland.tirol, das Unternehmensnetzwerk für die Kultur- und Kreativwirtschaft, will das ändern.



VERBINDEN, WAS ZUSAMMENGEHÖRT

Tirol ist voller kreativer Menschen. Musiker:innen, Filmemacher:innen, Grafikdesigner:innen, Architekt:innen – sie alle leben und arbeiten hier. Und trotzdem bewegen sie sich meist in völlig getrennten Welten. Dabei wäre oft genau die Verbindung der entscheidende Schritt, um ein Projekt, einen Auftrag oder eine Idee erfolgreich voranzutreiben.

Das Beste aus allen Welten. Genau das will kreativland.tirol ändern. Das Netzwerk zählt bereits 75 Mitglieder aus der gesamten Tiroler Kultur- und Kreativwirtschaft – und verbindet sie nicht nur untereinander, sondern auch mit Wirtschaft und Tourismus, unter anderem dem Cluster-Netzwerk der Standortagentur Tirol. Die Zielgruppe:

ÜBER KREATIVLAND.TIROL

- Netzwerk und Serviceplattform der Standortagentur Tirol
- Gegründet: 2020
- Aktuell: 75 Mitglieder
- Finanziert durch EU-Fördermittel (EFRE)
- Slogan: „Besser ist es anders“

Kontakt:
kultur@lebensraum.tirol
www.kreativland.tirol

Unternehmer:innen in der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie freischaffende Künstler:innen – also alle, die mit Kreativität Wert schaffen: künstlerisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Dazu gehören die Sparten Kunst und Bühne, Bild und Film, Design und Architektur, Wort und Medien, Digital und Interaktiv, Handwerk und Raum sowie Kommunikation.

Was passiert konkret? Seit 2024 bringt das monatliche Format Creatives & Friends Menschen zusammen, die sonst kaum aufeinandertreffen würden – offen für alle. Die „Blaue Stunde“, eine gemeinsame Initiative mit dem WEI SRAUM Designforum, geht noch einen Schritt weiter: Einmal im Quartal, an wechselnden Orten in Tirol, treffen Film auf Kunstfotografie, Design auf Musik, lokale Talente auf internationale Größen. Kufstein, Landeck, St. Johann, Imst: Die Szene kommt in die Regionen, nicht umgekehrt. Ergänzt wird das Angebot durch das Weiterbildungsprogramm We:Transform (gemeinsam mit der CampusVäre Dornbirn) und einen monatlichen Newsletter mit Einblicken in die Szene. ●





ALLE MAL HERHÖREN!

Der Kultur-Podcast „RUPTUR“ zum Hören und Sehen geht bald in die zweite Runde.

RUPTUR – Tirols Live-Podcast wird nicht im Studio gemacht, sondern dort, wo Kultur tatsächlich arbeitet und lebt: in Werkstätten, Proberäumen, Bühnen, Ateliers – und manchmal an Orten, die man nicht sofort als „Kulturbühne“ bezeichnen würde. Vor Ort wird eine Folge mit maximal 50 Minuten aufgenommen, die jeweils am letzten Sonntag im Monat auf Life Radio Tirol zu hören ist.

Echte Einblicke. Im Mittelpunkt jeder Folge steht der Ort selbst – und wie er entstanden ist. Die oft ehrenamtlichen Menschen dahinter erzählen offen von Umwegen, Rückschlägen und dem alltäglichen Kraftakt, kleine Kulturstätten am Leben zu erhalten. Ergänzt werden diese Einblicke durch ein Gespräch mit einer kulturschaffenden oder kreativen Person, die die lokale Szene maßgeblich mitgeprägt hat.

Act des Monats. Ein besonderes Element jeder Folge ist der Life Radio Act des Monats: ein:e Musiker:in aus der Region, die:der erzählt, was es bedeutet, in Tirol

Musik zu machen – und warum sie oder er hier geblieben oder zurückgekehrt ist. Den Abschluss bilden zwei, drei Kostproben aus dem Repertoire, live vor Publikum. Kein großes Konzert, aber genau das macht den Reiz aus: die Atmosphäre eines Wohnzimmer-Konzerts, bei dem das Publikum nicht nur Zuschauer:in ist, sondern den Abend durch seine Anwesenheit und Reaktionen mitgestaltet. Nach der Aufnahme bleibt Zeit für ein Gespräch mit dem Podium, ein Autogramm auf der aktuellen Platte oder ein Selfie mit dem Act des Monats.

Bald geht's wieder los. RUPTUR ist Teil des Programms kultur.kreativ.tirol der Lebensraum Tirol Gruppe, in Kooperation mit Life Radio Tirol. Ziel ist, das vielfältige Kulturgesehen in Tirols Regionen sichtbar – und in diesem Fall auch hörbar – zu machen. Die zweite Staffel der Live-Podcast-Tour durch Tirol startet im Herbst 2026. Alle Infos zu Orten und Terminen gibt es auf www.liferadio.tirol und www.lebensraum.tirol.

●



„JEDER ORT KLINGT ANDERS“

RUPTUR geht nicht ins Studio, sondern in reale Kulturorte. Was ist das Besondere?

Dass wir vor Live-Publikum aufzeichnen. Jeder Ort klingt anders, jedes Publikum ist anders. Aber egal ob im Außerfern, Ober- oder Unterland: Die Begeisterung für Kulturarbeit am Land ist immer spürbar.

Du warst schon in Hall, Telfs, Reutte, Landeck, Uderns. Was überrascht dich immer wieder?

Mit wie viel Herzblut Kulturarbeit geleistet wird. Trotz schwieriger Bedingungen entsteht durch Zusammenhalt und Ehrenamt ein Programm, das sich sehen lassen kann.

Was hält Kreative in Tirol – und was treibt sie weg?

Der Zusammenhalt, die überschaubare Größe und die daraus entstehenden Freiheiten halten viele. Engstirnigkeit, Einsparungen und fehlende Wachstumsmöglichkeiten treiben andere weg.

Was wünschst du dir vom Publikum, das RUPTUR noch nicht kennt?

Reinhören – und zu einem der nächsten Live-Termine kommen. Tirol ist abwechslungsreich, wenn man genau hinschaut.

Alle Folgen auf liferadio.tirol und allen gängigen Podcast-Plattformen.



MUSIKTAGE SEEFELD

Sie werden so schnell erwachsen! Das größte Tiroler Musik-Festival für Nachwuchs-Künstler:innen wird 18.

Wenn 130 Ausnahmetalente aus aller Welt an einem Ort zusammenkommen und vor traumhafter Alpenkulisse ihre Instrumente sprechen lassen, kann das nur eines bedeuten: Es ist wieder Zeit für die Musiktage in der Region Seefeld. Sechs Abende lang erhellen weltweit renommierte Solist:innen, internationale Preisträger:innen und aufgehende Sterne den Klassik-Himmel über Seefeld.

Ein Erlebnis auf höchstem musikalischen Niveau. In Europa haben sich die

Musiktage Seefeld über die Jahre als eine der wichtigsten Institutionen für die Förderung und Bildung der nächsten Musikgeneration etabliert. Seit mittlerweile 18 Jahren lernen hier junge Virtuos:innen von einem Ensemble höchstkarätiger Musiker:innen – und das trägt Früchte. Ausgewählte Meisterschüler:innen bringen im Anschluss die Ergebnisse der intensiven gemeinsamen Arbeit auf die Bühne und lassen das Publikum staunen. Freuen Sie sich auf fünf Abende und fünf unvergessliche Erlebnisse bei freiem Eintritt!

DAS PROGRAMM

**6. August, 20:30 Uhr, Kurpark Seefeld
Night of Classics**

Am 6. August schaut die Klassik-Welt nach Seefeld, wenn sich die berühmte Night of Classics unter dem Seefelder Sternenhimmel entfaltet. Die Großmeister ihres Fachs, darunter Star-geiger Rudens Turku, sorgen im doppelten Sinne für ein Konzert mit Paukenschlag.

**7. August, 20:30 Uhr,
Pfarrkirche St. Oswald
Meisterklassenkonzert****„Der Wind weht, wohin er will“**

Beim zweiten Meisterklassenkonzert des Festivals kommt zusammen, was zusammengehört. Das brillante Zusammenspiel der Absolvent:innen der Meisterklasse für Violine ist an Harmonie kaum zu überbieten. Gemeinsam laden sie in die gotische Pfarrkirche Seefeld ein, wo sie ihre Qualität unter Beweis stellen werden. Hier weht der Wind garantiert aus der richtigen Richtung!



Alle Infos und das vollständige Programm (Änderungen vorbehalten) gibt es hier:

**11. August, 20:30 Uhr, Kapitelsaal Seefeld
Meisterklassenkonzert „Der Sommer bleibt“**

Einen Blick durch das Schlüsselloch der musikalischen Zukunft gewährt dieses Meisterklassenkonzert der Violinen. Manchmal wünschen wir uns, dass der Sommer für immer bleibt. Umso mehr ein Grund, den Moment in vollen Zügen zu genießen. Vor allem, wenn er von so hoher musikalischer Qualität ist.

**16. August, 20:30 Uhr, Kapitelsaal Seefeld
Meisterklassenkonzert „Echos aus dem Morgen“**

Das abschließende Konzert der Musiktage Seefeld fügt sich nahtlos in die Umgebung am Hochplateau ein. Unter dem Motto „Echos aus dem Morgen“ schallen die Klänge der Instrumente von den Bergen zurück aufs Plateau. Die Absolvent:innen der Meisterklassen für Violine, Violoncello, Trompete und Oboe bieten eine Performance, die sich mit einem Rucksack klassischer Traditionen mutig in neue Territorien vorwagt.



KULTUR IM KUFSTEINERLAND

Kultur ist der direkteste Weg zum Herzen –
und das Kufsteinerland ist dafür ein großartiger Resonanzraum.

Das Kufsteinerland liefert auch im Bereich Kultur! Denn ganzjährig findet man hier ein erstklassiges Kulturprogramm vieler Genres. Der Blick auf das heurige Kulturprogramm lässt daher viele Herzen höherschlagen. Royel Otis zum Beispiel – die Aussies haben heuer u.a. schon

am legendären Coachella-Festival begeistert und machen im Rahmen ihrer Welt-Tournee sensationell auch in Kufstein auf der Festung Station. Jetzt heißt es schnell sein für die letzten Tickets. Und sonst? Volles Programm! Hier sind einige Kultur-Highlights, die man auf keinen Fall verpassen sollte. ●

● Pflichttermin für Musicalsfans

Von 31.07. bis 16.08. treffen sich Musicalfans in Kufstein, wenn beim MusicalSommer Kufstein Saturday Night Fever aufgeführt wird. **musicalsommer.tirol**



© Martin Vranđić



Das gab's in Tirol noch nie

Schräg, laut und besonders: BABYMETAL. Das ist KAWII Metal der Extraklasse. Ihre Welttournee führt die drei japanischen Künstlerinnen Suzuka Nakamoto, Moe Kikuchi und Momoko Okazaki am 9. Juni nach Kufstein – und sie werden auch in Tirol begeistern. Eines von wenigen Konzerten im deutschsprachigen Raum! **festung-kufstein.live**

Ohren auf für Literatur-Stars

Bei Sprachsalz, dem internationalen Literatur-Festival in Kufstein, geben sich nationale und internationale Stars der Literaturszene vom 11. bis 13.09. ein Stelldichein. Literarischer Hochgenuss bei freiem Eintritt. sprachsalz.com



La Guitarra Erl

Unter dem Motto Ritmos de Corazón wird das 8. Internationale Gitarrenfestival vom 13. bis 15. August im Festspielhaus Erl begeistert. Heuer dabei: Flamenco-Gitarrist Daniel Casares, Julia Malischnig Project & kelagBIGband – Ritmos de Amistad, La Guitarra Next Generation Impulskonzert. Dass sich auch Latin-Grammy-Gewinnerin BUIKA angesagt hat, darf man als Sensation bezeichnen. Und es zeugt von der Qualität, die im Kufsteinerland geboten wird. laguitarraesencial.com

Sommer, Sonne, Live-Konzerte – Auf nach Kufstein: Babymetal (9.6.), Sportfreunde Stiller (18.6.), folkshilfe + AUT of ORDA (19.6.), JOSH. RIAN (21.6.), Rainhard Fendrich (4.7.), Wolfgang Ambros (7.7.) u.v.a. Alle Events: www.kufstein.com/veranstaltungen



Tiroler Festspiele Erl

Immer einen Besuch wert: Das Festspielhaus in Erl wird bereits fast ganzjährig bespielt. Der heurige Festspielsommer wird am 2. Juli eröffnet. tiroler-festspiele.at

Hier gehts zu allen Kulturevents im Kufsteinerland:



In Rattenberg entfaltet sich ein Theaterabend, der berührt, aufrüttelt und lange nachhallt. Die Schlossbergspiele präsentieren mit „Notburga – die Feierabendheilige“ eine Geschichte über Mut, Menschlichkeit und den Preis, für das Richtige einzustehen. Im Zentrum steht eine Frau,



WENN MUT GRENZEN SPRENGT



Ein bewegendes Theaterstück über Mut, Glaube und Widerstand. Die Schlossbergspiele Rattenberg erzählen die Geschichte der Notburga – intensiv, bildgewaltig und unter freiem Himmel.

die sich nicht beugt – auch dann nicht, als die Welt sich gegen sie stellt.

Eine Frau mit innerem Kompass.

Notburga wächst als Findelkind auf und erarbeitet sich Schritt für Schritt ihren Platz auf der Rottenburg. Sie wird zur Vertrauten,



genießt Sicherheit. Doch ihr Handeln folgt keinem Kalkül, sondern einem tiefen inneren Kompass. Sie sieht das Leid der Armen und entscheidet sich zu helfen. Was für sie selbstverständlich ist, wird für andere zum Affront: Sie teilt die Speisereste der Reichen mit jenen, die nichts haben. Ein Akt der Nächstenliebe, der zur Provokation wird.

Der Preis der Menschlichkeit. Die neue Herrin duldet keinen Ungehorsam. Notburga wird verstoßen, verliert alles, was sie sich aufgebaut hat. Plötzlich steht sie vor dem Nichts. Doch genau hier beginnt ihre eigentliche Stärke. Zwischen harter Arbeit



und innerem Ringen wächst in ihr etwas, das sich nicht brechen lässt: Die bewusste Entscheidung, weiterzugehen.

Ein Theaterabend mit Nachhall.

Eingebettet in die eindrucksvolle Kulisse des Schlossbergs und begleitet von einem geheimnisvollen Engel, der die Geschichte erzählt, entsteht ein intensives Zusammenspiel aus Emotion, Symbolik und eindrucksvollen Bildern. „Notburga – die Feierabendheilige“ ist kein klassisches Heiligenstück, sondern ein kraftvolles Theater über Zivilcourage, Gerechtigkeit und die Frage, wie viel ein Mensch bereit ist zu geben – und wo er seine Grenze zieht. ●

KONTAKT

SCHLOSSBERGSPIELE
RATTENBERG

Bienerstraße 10 • 6240 Rattenberg
Tel.: 0681 20570591
theater@schlossbergspiele-rattenberg.at

Tickets:

www.schlossbergspiele-rattenberg.at

SPIELTERMINE

PREMIERE:

Fr, 03.07.2026

ERSATZPREMIERE:

Sa, 04.07.2026

Mi, 08.07.2026

Do, 09.07.2026

Fr, 10.07.2026

Sa, 11.07.2026

Mo, 13.07.2026

Di, 14.07.2026

Mi, 22.07.2026

Do, 23.07.2026

Fr, 24.07.2026

Di, 28.07.2026

Mi, 29.07.2026

Do, 30.07.2026

Fr, 31.07.2026

Di, 04.08.2026

Mi, 05.08.2026

Do, 06.08.2026

Fr, 07.08.2026

SOMMER AM ACHENSEE

Genießen Sie vielseitige Tage mit der Achenseeschiffahrt und lassen Sie sich im Sommer 2026 von Musik, Kulinarik, Seebisse und schönen Begegnungen inspirieren!

Pertisau am Achensee: Wenn sich das türkisblaue Wasser des Achensees im goldenen Abendlicht spiegelt und die umliegende Bergwelt in warmes Licht getaucht wird, zeigt sich der Tiroler Fjord von seiner schönsten Seite. Die Achenseeschiffahrt verbindet im Sommer 2026 Natur, Genuss und Kultur zu einem stilvollen Kurzausflug direkt vor der eigenen Haustür. Ideal für alle, die ohne lange Anreise besondere Sommermomente erleben möchten. Seit 1887 prägt die Achenseeschiffahrt das Landschaftsbild der Region und ist bis heute ein Stück gelebte Tiroler Tradition. Mit modernisierten Steganlagen und einem vielseitigen Sommerprogramm präsentiert sich das Traditionsunternehmen zeitgemäß und zugleich eng mit seiner Geschichte verbunden.

Rundfahrten und Skydeck-Erlebnisse. Die beiden Linienschiffe MS Stadt Innsbruck und MS Tirol laden dazu ein, den Achensee entspannt vom Wasser aus zu entdecken. Mit dem Hop-on-Hop-off-Ticket lassen sich Schifffahrt, Spaziergänge und Wanderungen rund um Tirols größten See flexibel miteinander verbinden.

Ein besonderes Highlight ist das exklusive Skydeck auf der MS Stadt Innsbruck. Abseits des Trubels genießen Gäste dort die Fahrt mit freiem Blick auf das türkisblaue Wasser und die umliegende Bergkulisse, ein echter Geheimtipp für das gewisse Etwas.

Kulinarische Eventfahrten am Achensee. Kulinarisch setzt die Achenseeschifffahrt im Sommer 2026 besondere Akzente. Bei beliebten Eventformaten wie dem Winzerschiff, Buonissimo!, den Young Chefs oder Musikanten Ahoi verbindet sich regionale Genusskultur mit dem einzigartigen Gefühl, über den größten See Tirols zu gleiten. Küchenchef Alex Auer kreiert dafür fein abgestimmte Menüs, die jede Fahrt zu einem besonderen Genusslebnis machen.

„The Spirit of New Orleans“ als Sommerhighlight. Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird das Sommernachtsfest unter dem Motto „The Spirit of New Orleans“. Mit dabei ist Markus Linder, vielen auch als „Mr. New Orleans“ bekannt. Der langjähri-



ge Mastermind des legendären New-Orleans-Festivals Innsbruck bringt gemeinsam mit seiner Markus Linder Band musikalisches Südstaatenflair an den Achensee. Für einen Abend verwandelt sich das Eventschiff MS Achensee in eine schwimmende Bühne voller Rhythm'n'Blues, Kulinarik und sommerlicher Leichtigkeit, umgeben von der eindrucksvollen Naturkulisse des Sees. Die Plätze sind begrenzt, sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket!

Natur, Kultur und Genuss im Einklang. Naturkulisse, kulturelle Veranstaltungen und kulinarische Erlebnisse greifen an der Achenseeschifffahrt im Sommer 2026 ineinander. Tagsüber locken Wanderwege und Aussichtspunkte rund um den See, am Abend sorgen Musikfahrten, Sundowner-Stimmung und Events auf dem Wasser für besondere Momente. Der Blick vom Freideck oder Bug unserer Schiffe eröffnet eindrucksvolle Perspektiven auf den See und seine Bergwelt. Selbst wechselhaftes Wetter tut dem Erlebnis dank überdachter Bereiche auf allen Schiffen keinen Abbruch.

KONTAKT

ACHENSEE SCHIFFFAHRT GMBH

Seepromenade 23 • 6213 Pertisau

Tel.: 05243 / 52 53

info@achenseeschifffahrt.at

www.achenseeschifffahrt.at

Seefeld

TIROLS HOCHPLATEAU



WWW.SEEFELD.COM

DRESSCODE



© Pirelli/Just Ducha

BÜHNE FREI.

Der richtige Look verwandelt jeden Abend in einen besonderen Moment. Ob Opernabend unter freiem Himmel, Galerie-Opening oder After-Work-Drinks: Auf den nächsten Seiten finden Sie Dresscode-Guides und modische Inspirationen für die schönsten Anlässe des Sommers. Lässig, klassisch oder kreativ: Vorhang auf für stilvolle Auftritte.

DRESS TO IMPRESS

REDAKTION: Andrea Pfeifer-Lichtfuss | FOTOS: Hersteller

Ein voller Schrank, aber nichts zum Anziehen?
Da kommt unser kleiner Dresscode-Guide für den
Tiroler Kultursommer gerade recht.

Kleid von Oilily,
um € 299,90



Der Kultursommer steht vor der Tür – und mit ihm die unvermeidliche Frage: Was zieht man eigentlich zu einer Open-Air-Oper an? Muss es wirklich das Abendkleid sein, wenn man auf einer Steinbank sitzt? Und ist die Jeans beim Konzert im Schlossinnenhof ein Fauxpas oder längst gesellschaftsfähig? Die gute Nachricht: Der kulturelle Dresscode ist in den letzten Jahren sichtlich entspannter geworden – im Sportland Tirol umso mehr. Dennoch ist man mit ein paar Grundregeln gut beraten.

Freilichtbühne & Open-Air. Generell gilt – und bei Open-Air-Veranstaltungen ganz besonders: Sie dürfen sich in puncto Styling gerne auf Ihren Hausverstand verlassen. Und der Komfort entscheidet mit – es wäre doch schade, wenn kühle Abendluft, Steinbänke (das arme Satinkleid!) und Schotterwege (der Stiletto-Horror) das Erlebnis trüben. Ein Kleid oder eine schöne Hose aus robustem Stoff wie Leinen oder Baumwolle, kombiniert mit einem eleganten Pullover, locker über die Schultern gelegt, sind hier das Richtige. Die Schuhe sollten gepflegt, aber „geländegängig“ sein – Loafer oder Slipper sind eine stilvolle Alternative zu Stiletto. →

Eau de Parfum
"Opera" von Xerjoff,
gefunden bei Emerson
Renaldi, P. a. A.





© Parfedi/Anastasia Shuneyeva

Klassisches Konzert & Oper. Für einen Abend im Theater oder bei einem klassischen Konzert darf das Outfit gerne etwas festlicher ausfallen. Das bedeutet nicht zwingend eine glitzernde Robe – ein gepflegtes Midikleid aus einem hochwertigen Stoff, ein eleganter Jumpsuit oder ein gut sitzender Blazer zur feinen Stoffhose wirken genauso stimmig. Der Schlüssel liegt hier weniger im Budget, sondern vielmehr in den Details: gebügelte Kleidung, bewusst gesetzte Accessoires wie ein schickes Seidentuch, eine auffällige Clutch oder eine schöne Brosche können aus einem Alltagslook im Nu ein elegantes Abendoutfit machen.

Festivals & Co. Bei geselligen Sommerfestivals oder entspannten Outdoor-Konzerten zählt weniger die Formalität als der individuelle Stil. Ein schwingender Maxi-Rock, ein cooler Hut, bunte Prints und bequeme Flats sind absolut passend – Hauptsache, das Outfit trägt sich angenehm und macht Freude. Bei Events auf größerem Gelände gilt: Gut sitzende Schuhe sind Pflicht, ebenso lohnt sich hier eine Umhängetasche – mit freien Händen bewegt – und tanzt – es sich einfach besser.

Kirchenkonzert & Kammermusik. Im konservativen Kontext liegen Sie mit einem →



Clutch von Parfedi,
um € 55,99



K&O
KASTNER & ÖHLER

Kastner & Öhler zieht an!

WWW.KASTNER-OEHLER.AT

tyrol
KAUFHAUS



Schal aus Seidentwill von Max & Co., um € 109,-

gedeckten, gepflegten Look richtig; Am besten keine Shorts, Miniröcke oder Statement-Slogans, sondern lieber eine ruhige Farbpalette und Kleidungsstücke mit einem puristischen Schnitt wählen.

Vernissage. Bei einer Ausstellungseröffnung sollte der Look Haltung zeigen, ohne steif zu wirken. Es ist durchaus erlaubt und sogar erwünscht, auch selbst künstlerische Akzente zu setzen - wie wäre es zum Beispiel mit einem ungewöhnlichen Schnitt, einem auffälligen Schmuckstück oder einer Farbe, die etwas außerhalb der üblichen Palette liegt? Wichtig ist nur, dass Sie sich trotzdem wohlfühlen und das Outfit nicht aufgesetzt wirkt.

Open-Air-Kino. Ein Filmabend unter freiem Himmel ist die wohl entspannteste Kulturgattung des Sommers – und das darf sich im Outfit spiegeln. Hier ist alles erlaubt, was bequem ist (und warm hält!): eine weite Leinenhose, ein oversized Pullover, bequeme



Gabardine-Rock in A-Linie von Luisa Cerano, um € 299,95



→

WWW. **MILANO**.AT
mannermode

Wilhelm-Greil-Straße 17 | 6020 Innsbruck
maennermode@milano.at | Tel.: 0512 570425 | www.milano.at



Wahrer Luxus liegt darin, sich leicht, selbstbewusst und vollkommen frei im eigenen Ausdruck zu bewegen.



Sneakers. Wer möchte, kombiniert mit einer schönen Tasche oder einem Statement-Schmuckstück – dann wird auch der lässigste Look zum bewussten Auftritt. Das Wichtigste: eine Lage zu viel einplanen, denn Tiroler Sommernächte können schnell kühl werden.

Lesung & Literaturveranstaltung. Lesungen sind oft intimer als andere Kulturformate – das Publikum ist aufmerksamer, die Atmosphäre konzentriert. Ein gepflegter, aber entspannter Look passt hier gut: eine schöne Hose, ein hochwertiges Basic-Shirt, flache Schuhe. Wer mag, setzt einen gezielten Akzent – eine markante Brille, eine interessante Tasche, ein buntes Tuch um den Hals? Ziehen Sie sich am besten so an, als würden Sie zu einem gediegenen Abendessen unter Freund:innen gehen. ●



Slingballerinas von Högl,
um € 169,90

CHECKLISTE

- Leichtes Tuch oder dünne Strickjacke
- Kleiner Regenschirm
(bei wechselhaftem Wetter)
- Kleine Clutch oder Umhängetasche
- Dezentos Parfum (vor allem in geschlossenen Räumen)
- Lippenstift zum Auffrischen
zwischen durch
- Blasenpflaster

MEISTER-Ringe bei Juwelier Dallinger

ZEITLOSE ZEICHEN GELEBTER VERBUNDENHEIT

MEISTER steht für Schmuckstücke mit tiefgehender Bedeutung – für emotionale Symbole, die Menschen ein Leben lang begleiten. Ob Trauringe, Verlobungsringe oder stilvolle Memoire-Ringe: Jedes einzelne Stück vereint höchste Ansprüche an Design, Materialqualität und meisterhafte Handwerkskunst.

Tradition trifft Moderne. Als Premium-Partner von MEISTER bietet Juwelier Dallinger eine besonders enge Verbindung zur Marke sowie direkten Zugang zu den neuesten Kollektionen und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. Nachdem Paare ihre persönlichen Lieblingsringe ausgewählt haben, entsteht jedes Ringpaar individuell in der MEISTER-Trauring- und Schmuckmanufaktur. Dort verschmelzen traditionelle Goldschmiedekunst und modernste Fertigungstechnologien zu einer perfekten Einheit. Schmuckdesigner:innen, Gold- und Platinschmied:innen, Gemmolog:innen, Juwelenfasser:innen und Polisseur:innen arbeiten dabei eng zusammen – ein Zusammenspiel, das Präzision, Kreativität und Qualität auf höchstem Niveau garantiert.

KONTAKT

JUWELIER DALLINGER

Maria-Theresien-Straße 37 • 6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 58 24 94
www.dallinger.com



Lebenslanger Begleiter. Die Verwendung edelster Materialien und die sorgfältige Verarbeitung sorgen für außergewöhnlichen Tragekomfort – ein Leben lang. Mit der Zeit entwickeln die Ringe eine ganz eigene Patina: feine Spuren des Alltags, die Charakter verleihen und die persönliche Geschichte ihrer Trägerinnen und Träger widerspiegeln – authentisch, individuell und einzigartig.

Qualität auf allen Ebenen. Bei Juwelier Dallinger in Innsbruck erwartet Kund:innen eine erlesene Auswahl an MEISTER-Trauringen, Verlobungsringen und Memoire-Ringen – mit kompetenter Beratung und Begleitung auf dem Weg zum Schmuckstück fürs Leben. Die unverkennbare „M“-Punze im Inneren jedes Rings steht dabei als Zeichen echter Meisterqualität. ●



Der Eventkalender steht, aber das passende Outfit fehlt noch? Bei Kastner & Öhler werden Sie garantiert fündig ...

FÜR IHN



An warmen Sommertagen setzen Herren am besten auf luftige Leinen-Qualitäten in hellen Farben, die Frische und Stil mühelos vereinen.

SUMMER NIGHTS



1/ Sakko von Drykorn, um € 319,95 2/ Sonnenbrille von Ray Ban, um € 163,- 3/ Loafer von Bobbies Paris, um € 230,- 4/ Hose von Drykorn, um € 159,95

FÜR SIE



Während elegante Brauntöne den femininen Trend vorgeben, verwandeln bequeme Kitten Heels jedes Tages-Outfit im Handumdrehen in einen eleganten Abend-Look.

1/ Top von Only, um € 19,99 2/ Sonnenbrille von Gucci, um € 440,- 3/ Maxirock von Only, um € 34,99 4/ Tasche von Tbilisi, um € 303,- 5/ Pantoletten von Bobbies Paris, um € 195,-

EVENTS IM HERBST 2026

Noch nicht genug? Auch im Herbst warten vielfältige Veranstaltungen auf Sie.

1. OKTOBER | INNSBRUCK

Das Un•Denkbare erleben – Mit Illusionist und Mentalist Philipp Oberlohr

Audioversum Science Center

02. & 03. OKTOBER | ST. JOHANN

Steinbach Boogie Woogie & Blues Festival

Alte Gerberei MUKU

10. OKTOBER | INNSBRUCK

Dirk Stermann: 20 Spritzer bis Amstetten

Das neue Programm | Treibhaus Innsbruck |
20:30 Uhr

17. OKTOBER | IMST

Maria Ma pur

Hackbrett neu gedacht | Stadtbühne Imst |
20:00 Uhr

23. OKTOBER | REUTTE

Malarina Trophäenraub

Kabarettabend | Die Kellerei | 20:00 Uhr

24. - 29. NOVEMBER | KITZBÜHEL

Filmfestival Kitzbühel

Kitzbühel





Kunstversicherung?

Besser jetzt.

UNIQA Kunstversicherung

Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

T: +49 (0) 221 650 898 31
Erftstraße 15 – 17
50672 Köln

T: +43 1 21175 3932
Untere Donaustraße 21
1029 Wien

T: +41 44 560 31 41
Alfred-Escher-Strasse 50
8002 Zürich

artuniqa.at


MEISTER



a
Commitment
for Life
meisterschmuck.at



DALLINGER

— 1909 —

JUWELIER DALLINGER

Maria-Theresien-Straße 37 | 6020 Innsbruck

